VERWANDTSCHAFTEN

2023/24

THEATER HOFFMANN

DANTONS TOD

©Birgit Hupfeld

INHALT

GELEITWORT 02

GRUSSWORT 06

ÜBERBLICK 08

PREMIEREN 11

AUSSERDEM 51

JUNGES ETA 63

REGIE 71

THEATERVEREIN 79

KARTEN UND PREISE 83

ABONNEMENTS 91

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 99

SERVICE 106

MITARBEITER*INNEN 111

KONTAKT 117

DANK 121

IMPRESSUM 123

„WAS SICH VERWANDT IST, KANN SICH NICHT EWIG FLIEHEN.“

FRIEDRICH HÖLDERLIN

LIEBES PUBLIKUM, LIEBE THEATERFREUND*INNEN!

Verwandte hat fast jeder Mensch – wer keine nahen mehr hat, wird oft bedauert, manchmal allerdings auch beneidet. Unsere Verwandtschaften prägen uns, lasten manchmal schwer auf unseren Schultern, können uns aber auch helfen, das Leben zu bewältigen. Fluch und Segen, Hilfe zum Selbstverständnis, Verpflichtung und Herausforderung. Nach der biologischen Abstammungstheorie sind wir Menschen mit sämtlichen Lebewesen auf der Erde blutsverwandt, aber selbst, wenn wir nicht bis aufs Blut gehen wollen, wissen wir nicht erst seit den Klimaberichten der letzten Jahre, wie sehr wir mit der Natur, dem Leben aller um uns herum, Menschen, Tieren, Pflanzen verbunden sind und welche Verantwortung uns daraus erwächst.

Im engeren familiären wie gesellschaftlichen Umfeld wächst gerade eine Generation heran, die sich dieser Verantwortung stellen muss und will und, wohl nicht ganz zu Unrecht, auf die vorhergehenden verweist. Gegenwart und Zukunft erwachsen aus der Vergangenheit, Ereignisse, die stattgefunden haben, Fehler, die begangen wurden, haben Auswirkungen auf jeden Einzelnen und die Gemeinschaft. Von diesen Zusammenhängen berichten die Theater schon seit der Antike, indem sie unseren Blick lenken auf jüngere oder ältere Vergangenheiten und diese in Verbindung setzen zu gegenwärtigen Situationen.

„Wie fange ich an?“ – das fragt sich entsprechend der junge Mann, der in Matthew Lopez‘ Drama „Das Vermächtnis“ eine Geschichte in sich findet, die unbedingt heraus muss … Nur weiß er noch nicht wie. Diese Geschichte, seine Geschichte, wird erzählt aus dem Umfeld einer LGBTQ*-Community im New York der späten 2010er Jahre und berichtet von deren Verwurzelungen zu Beginn der HIV-Epidemie in den frühen 1980er Jahren. Gleichzeitig fußt das Stück auf E. M. Forsters Roman „Howards End“ … und was hier kompliziert erscheinen mag, ist doch die Wirklichkeit – alles ist mit allem verbunden.

Dieses Verbundensein wollen wir betonen, indem wir unsere Spielzeit unter die Überschrift „Verwandtschaften“ stellen, und so beginnen wir mit „Das Vermächtnis“, diesem modernen Epos, das wir Ihnen in zwei Teilen mit zwei Premieren im Oktober und Januar präsentieren werden, gefolgt von Peter Jordans herrlicher Komödie „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!“, in der wir auf den Spuren der Französischen Revolution dem „Kopf ab!“ auf humorvolle Weise begegnen, bevor es in der erbitterten Rivalität zweier verwandter Frauen in Friedrich Schillers „Maria Stuart“ den tragischen Schlusspunkt bildet.

Frauen ... Hexen? – bis heute ein düsteres Thema in Bamberg, wir sind gespannt auf den feministischen Blick unserer diesjährigen Auftragsarbeit an die junge Autorin Amanda Lasker-Berlin: „Jahre ohne Sommer“. Doch Sie werden den Hexen in der nächsten Spielzeit noch häufiger begegnen, z. B. in „Hänsel & Greta & The Big Bad Witch“, in dem rund um die Fragestellung „Wie retten wir die Welt?“ auch darüber gestritten wird, wer denn bei dieser Weltrettung mitreden darf: Mitmenschen, Tiere, Pflanzen ...? Ein schräges, zugleich tiefsinniges Stück der Schreibperson Kim de l’Horizon, die 2022 sowohl den Deutschen wie den Schweizer Buchpreis erhalten hat. Und natürlich kommt unser Weihnachtsmärchen, der „satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, auch nicht ohne Hexe aus.

Gegen Ende der Spielzeit begeben Sie sich dann mit einer kleinen Forschungsgruppe in unserer Uraufführung von Philipp Gärtners „Olm“ in eine unheimliche Höhle und werden in Robert Ickes „Die Ärztin“ in eine Diskussion über den vermutlich letzten

©Birgit Hupfeld

Willen einer Patientin zwischen medizinischer Ethik und Religion, ökonomischem Druck, Identitätspolitik und toxischen Öffentlichkeitsdiskursen verwickelt, einer Überschreibung von Schnitzlers „Professor Bernhardi“ – eine scharfe Auseinandersetzung auf der Höhe aktueller Diskurse.

Freuen Sie sich also auf unsere „Verwandtschaften“ in einer sicher anregenden, unterhaltenden und berührenden Spielzeit und schließen wir sie gemeinsam ab mit dem „Spiel von Liebe und Zufall“ in der Alten Hofhaltung, der luftig-leichten Komödie von Pierre Carlet de Marivaux, in einer hoffentlich lauschigen Sommernacht mit dem einen oder anderen Gläschen vor idyllischer Kulisse.

Wir freuen uns auf Sie!

Sehr herzlich
Ihre

Sibylle Broll-Pape
Intendantin

LIEBES PUBLIKUM,

im Jahr 2023 hat das ETA Hoffmann Theater wieder seine überregionale Strahlkraft unter Beweis gestellt: Mit dem hervorragenden Preis der Deutschen Theaterverlage 2023, der von der Stiftung des Verbands Deutscher Bühnen- und Medienverlage vergeben wird, setzte das Team um Intendantin Sibylle Broll-Pape ein deutliches und positives Ausrufezeichen in der deutschsprachigen Theaterlandschaft. Die Jury würdigte mit ihrer erfreulichen Entscheidung insbesondere „das kontinuierliche, konsequente Bekenntnis des Theaters zur zeitgenössischen Dramatik“. In der klugen Bamberger Spielplangestaltung spiegele sich die Überzeugung, dass neue Stücke für die Beschäftigung mit den drängenden Themen der Gegenwart unverzichtbar seien, so die Begründung. Außerdem entstünde so nun schon in der achten Spielzeit ein „Reichtum an Perspektiven, der das ETA Hoffmann Theater zu einem Ort vielfältiger ästhetischer Erfahrung und angeregter gesellschaftspolitischer Diskussion macht.“ Ein Lob, dem wir uns gerne anschließen.

Das ETA Hoffmann Theater ist zweifellos ein kultureller Leuchtturm in unserer Stadtgesellschaft und fest in ihr verankert. Es bietet uns nicht nur künstlerische Exzellenz, sondern ist auch ein Ort, an dem wir uns alle versammeln können, um zu diskutieren, zu leben und uns zu verbinden. Die Produktionen, die auf dieser Bühne präsentiert werden, sind nicht nur von höchster Qualität, sondern auch von großer Bedeutung für unsere Gesellschaft. Sie erzählen Geschichten, die uns zum Nachdenken anregen und uns dazu bringen, uns mit den wichtigen Themen unserer Zeit zu beschäftigen.

Das ETA Hoffmann Theater ist ein sozialer Platz mitten in der Stadt. Gerade in Zeiten, in denen extreme Kräfte die gesellschaftliche Spaltung vorantreiben wollen, bietet Theater die Möglichkeit zur Reflexion und zur Selbstvergewisserung.

In unserem Theater erwartet uns in der nächsten Spielzeit auch eine gelungene Mischung aus Überraschendem und Vertrautem: das Weihnachtsmärchen für die ganze Familie, die Silvestervorstellung mit anschließender Party und Feuerwerk für alle und zum Abschluss die Calderón-Spiele bei lauen Sommernächten in der Alten Hofhaltung. Ich freue mich auf die vielen großartigen Theaterabende, die auch in der Spielzeit 2023/24 eine interessante Bereicherung der Kulturstadt Bamberg sind. Ich danke allen Mitarbeiter*innen auf, vor und hinter der Bühne für ihre harte Arbeit und ihr erfolgreiches Engagement.

Herzliche Grüße
Ihr

Andreas Starke
Oberbürgermeister

PREMIEREN

Matthew Lopez

DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) – TEIL 1

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE
Premiere: 06. OKT 2023
Spielort: GROSSE BÜHNE

Kim de l'Horizon

HÄNSEL & GRETA & THE BIG BAD WITCH

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Regie: WILKE WEERMANN
Premiere: 08. OKT 2023
Spielort: STUDIO

Johann Wolfgang Goethe

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Regie, Bühne und Kostüme: MORITZ NIKOLAUS KOCH
Premiere: 10. NOV 2023
Spielort: STUDIO

Michael Ende

DER SATANARCHÄO-LÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

WEIHNACHTSMÄRCHEN
AB 6 JAHREN

Regie: PHILINE BÜHRER
Premiere: 11. NOV 2023
Spielort: GROSSE BÜHNE

Peter Jordan

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

Regie: MARTIN SCHULZE
Premiere: 01. DEZ 2023
Spielort: GROSSE BÜHNE

Amanda Lasker-Berlin

JAHRE OHNE SOMMER

URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK

Regie: MONA SABASCHUS
Premiere: 19. JAN 2024
Spielort: STUDIO

Matthew Lopez

DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) – TEIL 2

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE
Premiere: 26. JAN 2024
Spielort: GROSSE BÜHNE

Nach dem Roman von Dita Zipfel

WIE DER WAHNSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE

JUGENDSTÜCK

Regie: MARLON OTTE
Premiere: 08. MÄR 2024
Spielort: STUDIO

Friedrich Schiller

MARIA STUART

Regie: PHILIPP ARNOLD
Premiere: 15. MÄR 2024
Spielort: GROSSE BÜHNE

Philipp Gärtner

OLM

URAUFFÜHRUNG

Regie: MANON PFRUNDER
Premiere: 26. APR 2024
Spielort: STUDIO

Robert Icke

DIE ÄRZTIN

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE
Premiere: 03. MAI 2024
Spielort: GROSSE BÜHNE

Pierre Carlet de Marivaux

DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL

CALDERÓN-SPIELE

Regie: SEBASTIAN SCHUG
Premiere: 29. JUN 2024
Spielort: ALTE HOFHALTUNG

AUSSERDEM

Wolfgang Herrndorf
BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

KLASSENZIMMERSTÜCK
Regie: ROBIN LAUMEYER
WEITER IM PROGRAMM
MOBILE PRODUKTION

Stephan Ullrich liest
ARTHUR SCHNITZLER NOVELLEN

LESUNG ETA SALON
Acht Termine
AB OKTOBER 2023
Spielort: TREFF*BAR*

VILLA WILD

TANZ-, TALK- & MUSIKSHOW

ETA FRAGT

GESPRÄCHSREIHE MIT GÄSTEN

ETA TRIFFT

GLAMOURÖSE LATE-NIGHT-SHOW

ETA OFF

DIE FREIE SZENE BAMBERGS IM STUDIO

MUSIK IM GEWÖLBE

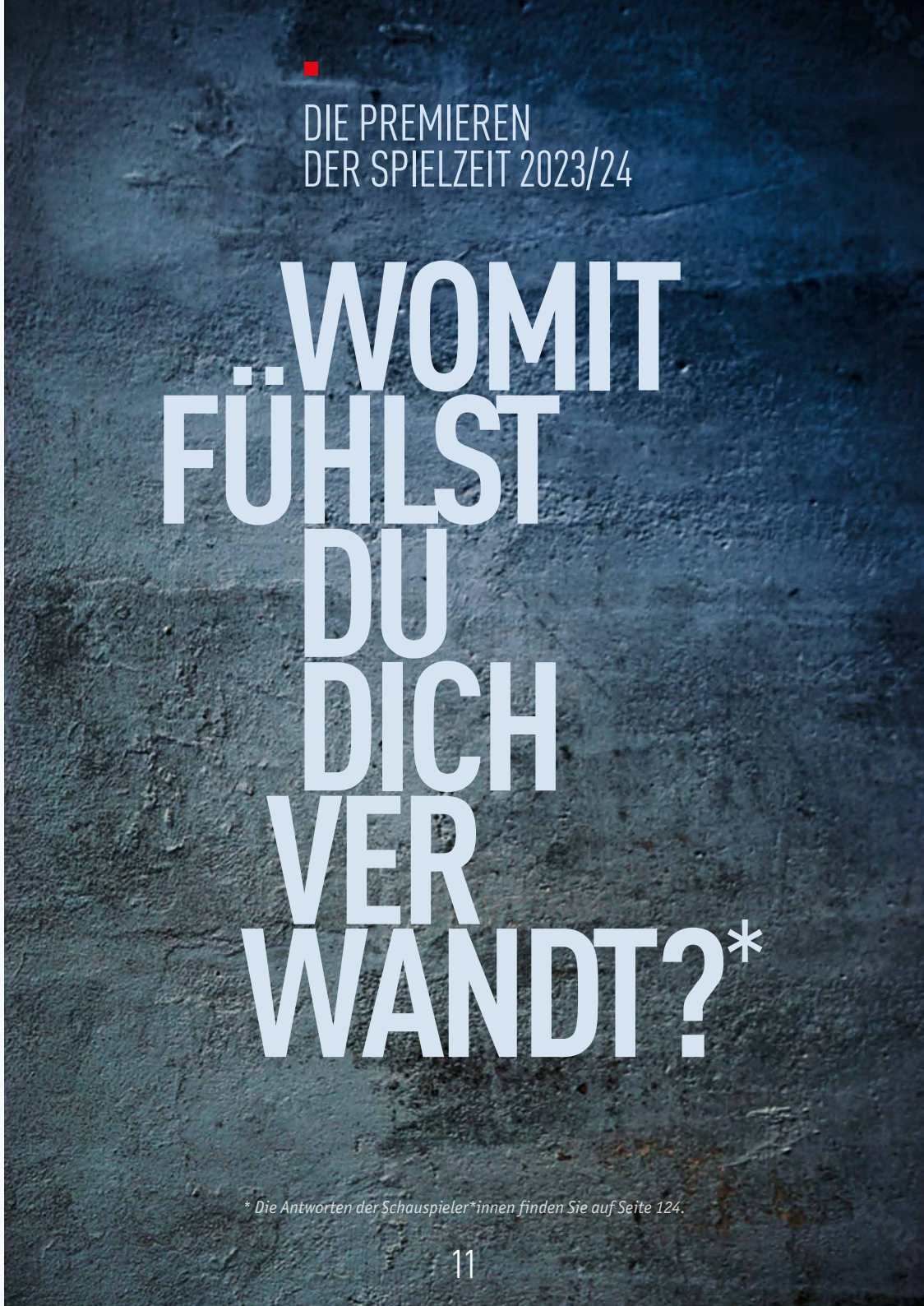
KONZERTE MIT LOKALEN MUSIKER*INNEN

NACHSPIEL

DIE ENSEMBLE-REIHE IM GEWÖLBE

DICHTUNG & DRINKS

LESEREIHE UNSERES ENSEMBLES



Matthew Lopez

DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) – TEIL 1

IN DER ÜBERSETZUNG VON HANNES BECKER
NACH DEM ROMAN „HOWARDS END“ VON E. M. FORSTER

Jedem Erzählen und jeder Erzählung geht ein Drang voraus. Das Bedürfnis und die Fähigkeit des Menschen, von Generation zu Generation Erfahrungswerte weiterzugeben, sind nicht nur überlebenswichtig, sondern bilden auch die Grundlage unseres kulturellen Erbes. So folgen sieben junge Männer einer Autorenwerkstatt ihrem Erzähldrang und entspinnen nach und nach eine Geschichte, die mit dem glücklichen Mittdreißiger-Paar Eric Glass und Toby Darling im New York des Jahres 2016 ihren Anfang nimmt. Während Schriftsteller Toby für die Proben an der Bühnenadaption seines ersten Romans nach Chicago reist, freundet sich Eric mit dem 55-jährigen Walter an und dringt in Gesprächen immer tiefer in eine Vergangenheit ein, die er nur vom Hörensagen kennt: die verheerende HIV-Epidemie, die vom Beginn der 1980er-Jahre an die LGBTQ*-Community erschütterte. Als Toby sich in den jungen Schauspieler Adam verliebt, ist Eric am Boden zerstört und gerät in eine tiefe Krise. Welchen Sinn will er seinem Leben geben? Wie soll sein Beitrag für eine bessere Welt aussehen?

Mit seinem mehrfach ausgezeichneten Theaterstück gelingt dem international gefeierten amerikanischen Dramatiker Matthew Lopez ein erzählerisches Meisterwerk, ein Bühnenepos in zwei Teilen, ebenso komisch wie tragisch. Inspiriert von E. M. Forsters „Howards End“, transferiert er Motive daraus ins gespaltene Amerika der 2010er-Jahre und schildert über mehrere Jahre hinweg die berührende Geschichte einer Wahlfamilie und schwulen Community, die vor der Frage steht, ob sie bereit ist, das Erbe ihrer Vorgänger anzunehmen. Dabei steht „Das Vermächtnis“ in der Tradition von Tony Kushners „Engel in Amerika“, das in der Spielzeit 2017/18 am ETA Hoffmann Theater zu sehen war.

„Das Vermächtnis (The Inheritance) – Teil 2“ feiert am 26. Januar 2024 Premiere. Wir zeigen die beiden abendfüllenden Teile sowohl einzeln als auch an ausgewählten Terminen hintereinander als zusammenhängendes Theaterevent.

Premiere:
06. OKTOBER 2023

Regie:
SIBYLLE BROLL-PAPE

Bühne und Kostüme:
TRIXY ROYECK

Dramaturgie:
PETRA SCHILLER

Spielort:
GROSSE BÜHNE

© Markus Kortschak

ALINA RANK

Kim de l'Horizon

HÄNSEL & GRETA & THE BIG BAD WITCH

EINE WELTRETTUNG IN 13 ÜBUNGEN

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Wer kennt nicht das Märchen von Hänsel und Gretel und das zugehörige Kinderlied? Aber können wir dieses Märchen von den Eltern, die ihre Kinder loswerden wollen, weil sie sie nicht mehr ernähren können, noch wie die Brüder Grimm erzählen? Wenn der Wald stirbt, die Luft verpestet ist und der Winter nicht mehr Winter ist, sondern nur noch schmuddelig grau? „Auf keinen Fall", meint Kim de l'Horizon und hat darum das bekannte Volksmärchen umgeschrieben. Zwar nehmen Hänsel und Gretel auch hier ihre Geschicke selbst in die Hand. Doch ihre privaten Probleme verblassen angesichts des Zustands der Welt: Es gibt nicht nur das Märchen nicht mehr, auch den Märchenwald suchen sie vergeblich, weil der durch Plantagen ersetzt wurde, auf denen die neue Lebensdroge „Vitalin" angebaut wird. Gretel verwandelt sich in Greta (Ähnlichkeiten mit lebenden Personen der Zeitgeschichte sind kein Zufall) und Hänsel lässt sich von der Hexe verhexen, um die Welt doch noch zu retten.

Aber wie soll diese Weltrettung aussehen? Dafür bittet die Hexe die Geschwister zu 13 Übungen. Wer kann wirklich etwas tun, wer kann ihnen dabei helfen? Die Erde selbst erklärt sich für einfach nicht gewillt. Die Menschen wollen nicht zusammenarbeiten, „das Bandenbilden funzte nicht". Und der große Hunger ist immer noch da. Vielleicht können ja statt der Menschen die Flechten helfen? Schließlich sind die immer im Plural!

Kim de l'Horizon, für den Roman „Blutbuch" mit dem Deutschen und dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet, verhandelt die großen Fragen unserer Zeit in einem Märchen-Remix. Mal gereimt, mal in einem virtuosen Mix aus Slang und funkensprühend Neuerfundendem machen sich Hänsel und Greta auf die Suche nach Verbündeten im scheinbar aussichtslosen Kampf ums Überleben der Menschheit.

Premiere:
08. OKTOBER 2023

Regie:
WILKE WEERMANN

Bühne und Kostüme:
LARA SCHERPINSKI

Musik und Sounddesign:
CONSTANTIN JOHN

Dramaturgie:
ARMIN BREIDENBACH

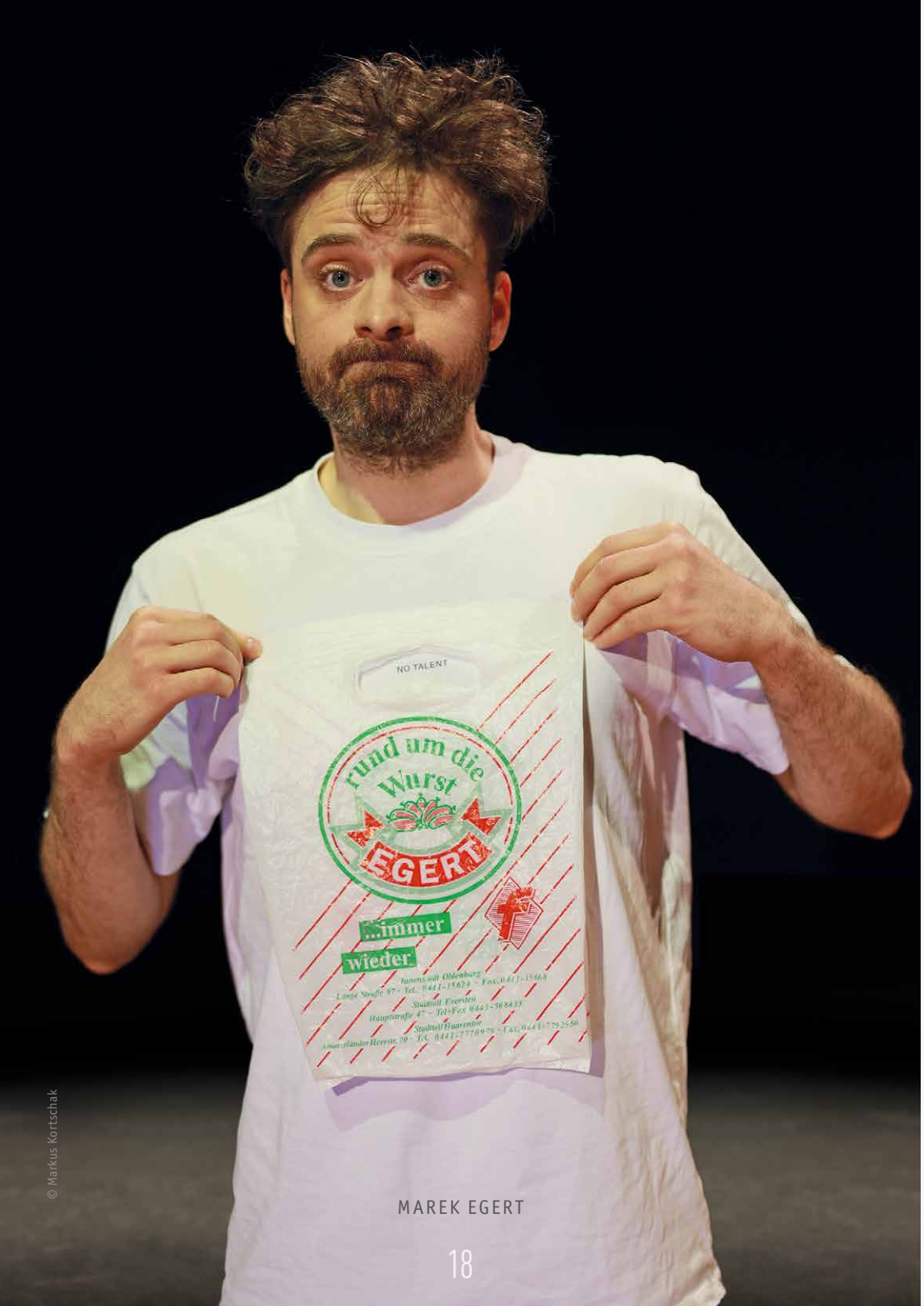
Spielort:
STUDIO

© Christian Meyer

ANTONIA BOCKELMANN

KEINE ZEIT FÜR REVOLUTION?

HÄNSEL & GRETA & THE BIG BAD WITCH



© Markus Kortschak

MAREK EGERT

Johann Wolfgang Goethe

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

IN EINER ÜBERNAHME AUS DEM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDESTHEATER

Es gibt wohl kaum ein komplexeres Gefühl als die Liebe – sie kann einen auf Wolke sieben schweben lassen, aber einen auch in den Wahnsinn treiben. Oder beides zugleich. Der junge Werther ist gerade frisch von zu Hause ausgezogen, als er Lotte kennenlernt. Unsterblich verliebt er sich in sie, die ganze Welt gerät für ihn ins Wanken, er wandelt umher wie ein Träumender, der nicht weiß, ob Tag oder Nacht ist. Allerdings ist Lotte bereits vergeben. Demnächst wird sie ihren Verlobten Albert heiraten. Werther wird unglücklicher Teil einer Dreiecksbeziehung, schwankt wie im Rausch zwischen Hoffnung, Unsicherheit und Enttäuschung und gerät immer mehr an die Grenzen seines Verstandes. Er durchlebt ein Wechselbad der Gefühle, eine Achterbahnfahrt zwischen Leidenschaft, Sehnsucht, Erwartung und Verzweiflung. Als Außenseiter findet er auch den von ihm sehnlichst erwünschten Platz in der Gesellschaft nicht – und so nimmt sein Schicksal einen tödlichen Ausgang.

Wie sollen junge Menschen mit einer Situation umgehen, wie Werther sie erlebt? Wo sind die Grenzen zwischen Freundschaft, Seelenverwandtschaft und Liebe zu ziehen? Wer trägt die Verantwortung für sich und andere, für Leben, Liebe und Tod? Goethes Sturm-und-Drang-Roman avancierte bald nach seinem Erscheinen 1774 zu einem Bestseller und Goethe selbst schrieb: „Die Wirkung des Büchleins war groß, ja ungeheuer“. Von vielen zeitgenössischen Rezensenten wurden „Die Leiden des jungen Werther“ als Anstiftung zum Suizid verteufelt; Jugendliche hingegen stilisierten Werther rasch zum tragischen Popstar seiner Zeit. Und obwohl nun schon 250 Jahre alt, vermag uns der „erste moderne Roman deutscher Sprache“ immer noch zu fesseln, als wäre er heute erlebt, heute geschrieben.

Premiere:
10. NOVEMBER 2023

Regie,
Bühne und Kostüme:
MORITZ NIKOLAUS KOCH

Dramaturgie:
MARTIN APELT/
PETRA SCHILLER

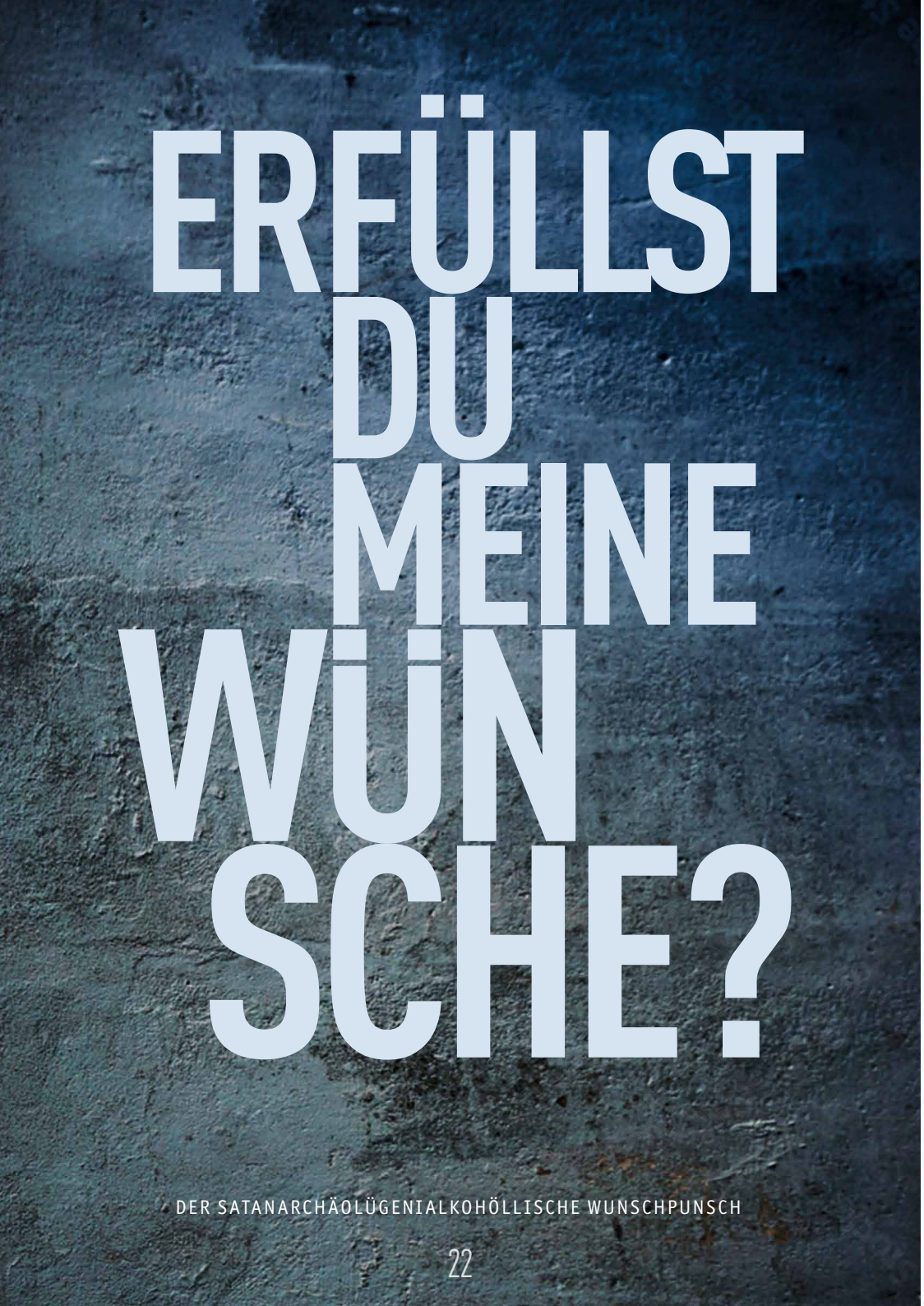
Spielort:
STUDIO

© Markus Kortschak

IRIS HOCHBERGER

SIND DAS PHANTOME?

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER



Michael Ende

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN

„Bei allen chemischen Keulen!“ – Der Magier Prof. Dr. Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, die Geldhexe Tyrannja Vamperl, haben es nicht leicht. Es ist Silvesternachmittag und ihr Soll an schlechten Taten für das Jahr haben sie noch lange nicht erfüllt: zehn Tierarten ausrotten, fünf Flüsse vergiften, 10 000 Bäume zum Absterben bringen, eine Seuche in die Welt setzen und das Klima manipulieren, damit die Jahreszeiten durcheinandergeraten. Wenn sie die Frist nicht einhalten, werden sie höchstselbst vom höllischen Gerichtsvollzieher Maledictus Made gepfändet. Doch wenn Geldhexen und Laborzauberer sich zusammentun, kommt sicher nichts Gutes dabei heraus. Eine „ungeheure Menscherei“ planen die beiden: Der sagenhafte satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch soll sie retten – einer der ältesten und mächtigsten bösen Zauber des Universums. Durch ihn werden alle guten Wünsche in schlechte verhext: Man wünscht sich Frieden und es entsteht Krieg. Aus dem Wunsch, dass es allen gut geht, wird Elend. Doch es gibt Hoffnung! Der „Hohe Rat der Tiere“ hat Kater Maurizio di Mauro und Rabe Jakob Krakel entsandt, um die Tunichtgute zu bespitzeln. Die beiden tierischen Spione müssen nun verhindern, dass der mächtige Zauberpunsch vor Mitternacht seine Wirkung entfalten kann. Werden sie es schaffen, die Welt vor dem Bösen zu retten?

Michael Endes Roman erschien 1989 und wurde ein internationaler Bestseller. Die Angst davor, was Machtgier mit unserer Erde anrichten kann, ist immer noch aktuell. Davor darf man sich fürchten, egal wie alt man ist. Sich amüsieren und lachen darf man trotzdem. Denn mit Humor und Magie wird der Bedrohung getrotzt. Oder wie Rabe Jakob sagt: „Man muss grundsätzlich das Allerärgste annehmen, und dann muss man dagegen tun, was man kann.“

Premiere:
11. NOVEMBER 2023

Regie:
PHILINE BÜHRER

Bühne:
BIRGIT LEITZINGER

Kostüme:
KATHARINA GOTTSCHLIG

Musik:
MARCUS GRASSL

Dramaturgie:
ARMIN BREIDENBACH

Spielort:
GROSSE BÜHNE

© Markus Kortschak

BARBARA WURSTER

HABEN WIR NOCH KUCHEN?

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

© Markus Kortschak

WIEBKE JAKUBICKA-YERVIS

Peter Jordan

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

DURCHGESEHEN UND ERGÄNZT VON LEONHARD KOPPELMANN

„Liberté, égalité, fraternité“ – auf den Straßen von Paris herrscht immer noch Revolution, im Palast von Versailles hingegen Ratlosigkeit. Denn irgendwie wurden sie vergessen, der Ex-König Ludwig XVI. und seine Ehefrau Marie-Antoinette. Während draußen das Volk, die „depperten Idioten“, wütend demonstriert und die Marseillaise absingt, leben die beiden Endzeit-Vertreter*innen vollkommen weltfremd in ihrer Filterblase, betreut von einer Rumpfbesetzung an Dienerschaft. Seit nun schon fast zwei Jahrzehnten warten sie auf ihre Hinrichtung, der Champagner warm, die Dekadenz am Bröseln. Unwürdig, eine Demütigung, wie der ehemalige König befindet: „Das Volk wird betrogen! Bei uns war immer klar, von wem, und jetzt ist es einfach nur – komplizierter!“ Und so ist er inzwischen sogar so weit, das Ganze selbst in die Hand zu nehmen. Er hat für sich und seine Frau eine von diesen „neumodischen Guillotinen“ gebastelt, die allerdings noch ein paar Konstruktionsfehler hat. Gleichzeitig kocht die „Halsbandaffäre“ wieder hoch, eine uralte Intrige, bei der keiner mehr durchschaut, wer da eigentlich wen aufs Schafott bringen wollte. Sollte es womöglich andere Ursachen für den Ausbruch der Revolution geben als die bislang bekannten? Wieso will ausgerechnet auch noch Robespierre ein Stück vom Kuchen? Und welche aberwitzigen Pläne verfolgt Giftzwerg Napoleon?

Angesiedelt zwischen Monty Python und Quentin Tarantino, zwischen Screwball-Komödie und opulentem Historiendrama à la Alexandre Dumas, hat Peter Jordan eine kluge Komödie geschrieben, die Altbekanntes noch einmal völlig neu beleuchtet und bitterböse Zeitpfeile in unsere Gegenwart schießt. Regisseur Martin Schulze inszeniert das Fest für Schauspieler*innen, die in rasantem Tempo Haltungen und Identitäten wechseln, und stellt sich damit erstmals dem Bamberger Publikum vor.

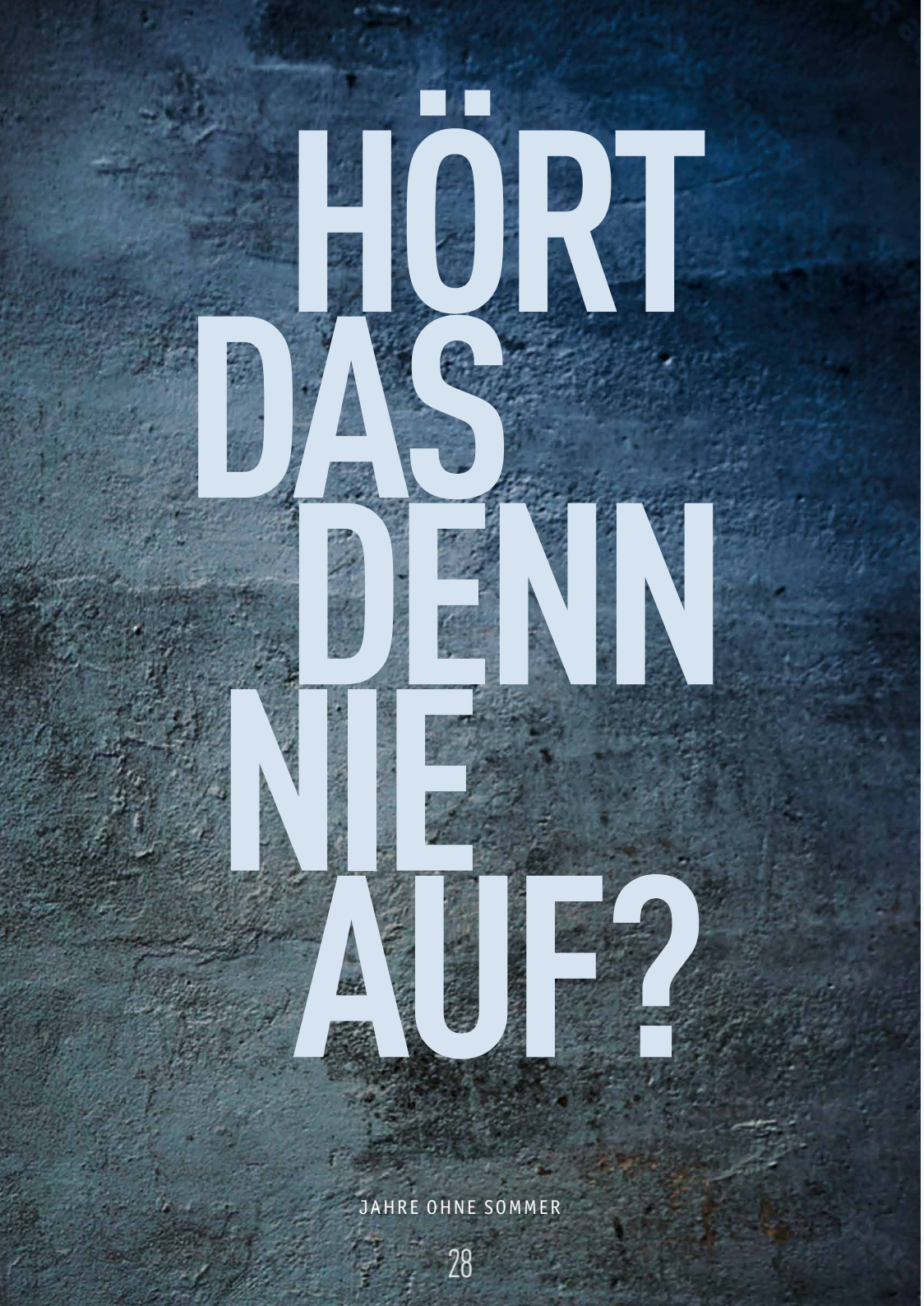
Premiere:
01. DEZEMBER 2023

Regie:
MARTIN SCHULZE

Bühne und Kostüme:
ULRICH LEITNER

Dramaturgie:
PETRA SCHILLER

Spielort:
GROSSE BÜHNE



Amanda Lasker-Berlin

JAHRE OHNE SOMMER

URAUFFÜHRUNG **AUFTRAGSWERK**

Zwischen 1612 und 1631, vor und während des 30-jährigen Krieges, unter dem Eindruck von Ernteausfällen und Kälteeinbrüchen wurden ca. 1000 Menschen in und um Bamberg als angebliche Hexen, Trudner oder Zauberer hingerichtet. In bürokratischer Manier sind erfolterte Geständnisse dokumentiert und in langvergessenen Handschriften Tagebucheinträge verfasst worden, die von den Verbrechen dieser Zeit erzählen. All diese Dokumente legen offen, wie leicht es war, als Hexe zu sterben, und wie unmöglich, sich von dieser Anklage zu befreien. Ganze Familien wurden ausgelöscht oder in den finanziellen und gesellschaftlichen Ruin getrieben. In einer Zeit, die so anders dachte als unsere, in der das Magische im Denken ebenso verankert war wie der Frauenhass, nutzten Prediger wie Friedrich Förner ihren Einfluss, um den Glauben an die Notwendigkeit der Ausrottung des Magischen zu befeuern. Doch was war dieses Magische? Das Teuflische? Die Leidenschaft? Der weibliche Körper? Die Musik und die Ektase? Der Überfluss, von dem nur zu träumen war?

Wie konnte ein System aus Hass und Anklagewahn entstehen, dem sich niemand in den Weg stellen konnte, ohne selbst verdächtig zu werden? Das mit der Verfolgung von Außenseiter*innen begonnen hat und sich über die Jahre so weit entwickeln konnte, dass ein Großteil der politischen Führung der Stadt hingerichtet wurde? Welche Erzählungen, welche Weltanschauungen und welche politische Motivation haben die Scheiterhaufen ermöglicht?

Amanda Lasker-Berlin macht sich auf die Suche nach einer Zeit, die lange vorbei ist, aber deren Geschichten und Bilder uns immer noch prägen. Feinsinnig und schonungslos erforscht sie, welchen Einfluss Natur und Umwelt auf gesellschaftliche Ereignisse und die Verbreitung von Hass haben und wie dieser sich mit Hilfe des Buchdrucks ausweiten konnte. Fast so schnell wie heute durch moderne Medien. Im Vordergrund des entstehenden Theatertexts stehen jedoch die verborgenen Geschichten der Angeklagten.

Premiere:
19. JANUAR 2024

Regie:
MONA SABASCHUS

Bühne und Kostüme:
JANIN LANG

Dramaturgie:
ARMIN BREIDENBACH

Spielort:
STUDIO

© Markus Kortschak

ERINNERST DU DICH AN MICH?

JEANNE LE MOIGN

DAS VERMÄCHTNIS | TEIL 2

© Markus Kortschak

JEREMIAS BECKFORD

Matthew Lopez

DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) – TEIL 2

IN DER ÜBERSETZUNG VON HANNES BECKER

NACH DEM ROMAN „HOWARDS END“ VON E. M. FORSTER

Der zweite Teil von Matthew Lopez‘ ergreifendem Gesellschaftsepos lässt Eric und Toby auf der Suche nach Sinn im Leben und ihrem Beitrag für die Welt in tiefe Existenzkrisen stürzen. Der aufkeimende Populismus der Trump-Ära und die Frage nach persönlicher Haltung dazu spalten ihren Freundeskreis und konfrontieren Eric mit dem Gegensatz zwischen individuellem Glück und gesellschaftlicher Verantwortung. Toby kann in seinem unerreichbaren Verlangen nach Adam weder den Drogen noch seiner Vergangenheit entfliehen und reißt nicht nur sich, sondern auch den Sexarbeiter Leo, welcher Adam erstaunlich ähnlich sieht, ins Verderben. Als Eric einige Monate später unerwartet auf den kranken und vom Leben auf der Straße gezeichneten Leo trifft, weiß er, dass er ihm helfen muss. Er bringt ihn zu Walters Haus außerhalb der Stadt, in dem dieser einst während der Aids-Epidemie viele Männer aufgenommen, ihnen ein Zuhause gegeben und sie bis zum Tod begleitet hat. Mutig stellt Eric sich seiner Verantwortung und tritt Walters Vermächtnis an – bereit, die Welt zu verändern.

The Daily Telegraph bezeichnete „Das Vermächtnis“ als das „bedeutendste amerikanische Theaterstück des Jahrhunderts“. Matthew Lopez entwirft darin ein breit gefächertes Tableau an homosexuellen Figuren, wie es sie so noch nie zuvor auf der Bühne gegeben hat. Sie alle verbindet die große Sehnsucht nach Liebe, einem glücklichen Leben und einem sicheren Platz in der Welt – universelle Themen, die alle Zuschauer*innen gleichermaßen dazu einladen, sich in den dargestellten Schicksalen wiederzuerkennen, um mit Eric, Toby und ihren Freunden zu lachen, zu lieben und zu leiden.

„Das Vermächtnis (The Inheritance) – Teil 1“ feiert am 6. Oktober 2023 Premiere. Das ETA Hoffmann Theater zeigt die beiden abendfüllenden Teile sowohl einzeln als auch an ausgewählten Terminen hintereinander als zusammenhängendes Theaterevent.

Premiere:
26. JANUAR 2024

Regie:
SIBYLLE BROLL-PAPE

Bühne und Kostüme:
TRIXY ROYECK

Dramaturgie:
PETRA SCHILLER

Spielort:
GROSSE BÜHNE

WER WILL DA NICHT MIT DABEI SEIN?

WIE DER WAHNSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE

EWA RATAJ

© Markus Kortschak

© Markus Kortschak

DANIEL SENIUK

Nach dem Roman von Dita Zipfel

WIE DER WAHNSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE

JUGENDSTÜCK IN EINER FASSUNG VON MARLON OTTE

Lucie Schmurrer hat sich ganz genau ausgerechnet, wie viel Geld sie braucht: 437,50 Euro. Sie will nämlich abhauen nach Berlin – zu Bernie, der Ex-Freundin ihrer Mutter. Zuhause nervt deren neuer Freund, Michi, mit seinen esoterischen Weisheiten und seiner „Liebe to go". Ihr Bruder Janni ist auch komisch geworden in letzter Zeit. Und in der Schule kommt Lucie in keine Gang rein, schon gar nicht in die der coolen Girls rund um „Girl Number One" Jessie. Lucie, eigentlich eine ganz normale Dreizehnjährige, hat überhaupt keine Freund*innen. Aber sie weiß: Sie muss ihr Leben ändern. Ganz allein.

Da kommt der Aushang eines alten Herrn genau richtig, der 20 Euro für eine Stunde Gassigehen verspricht. Doch Herr Klinge hat nicht nur keinen Hund, er hat etwas ganz anderes mit Lucie vor. Sie soll ihm dabei helfen, ein ganz spezielles Kochbuch zu schreiben: „Kochen für Killer". Speziell ist auch Herr Klinge selbst. Er sagt „Feenzahn" statt Mais, nennt Tomaten „Drachenherzen" und kocht „Ghulacamole" gegen Langeweile. Ist er verrückt oder tatsächlich ein Koch mit magischen Fähigkeiten? Egal – Lucie kocht das eine oder andere Rezept von Klinge nach, auch den besonderen Liebestrank „Heartchup". Vielleicht wirkt der ja bei ihrem Klassenkameraden Marvin?

Dita Zipfel hat einen außergewöhnlichen Coming-of-Age-Roman über das Anderssein geschrieben, über die Fragen, wie man sein Leben selbst in die Hand nimmt und welche auf den ersten Blick seltsamen Verbündeten dabei helfen können. „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte" wurde mit dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet. Die Regie liegt in den Händen von Marlon Otte, der seit 2021 Regieassistent am ETA Hoffmann Theater ist und hier bereits die Nachspiele „The 6th Night" und „STRG C" inszeniert hat.

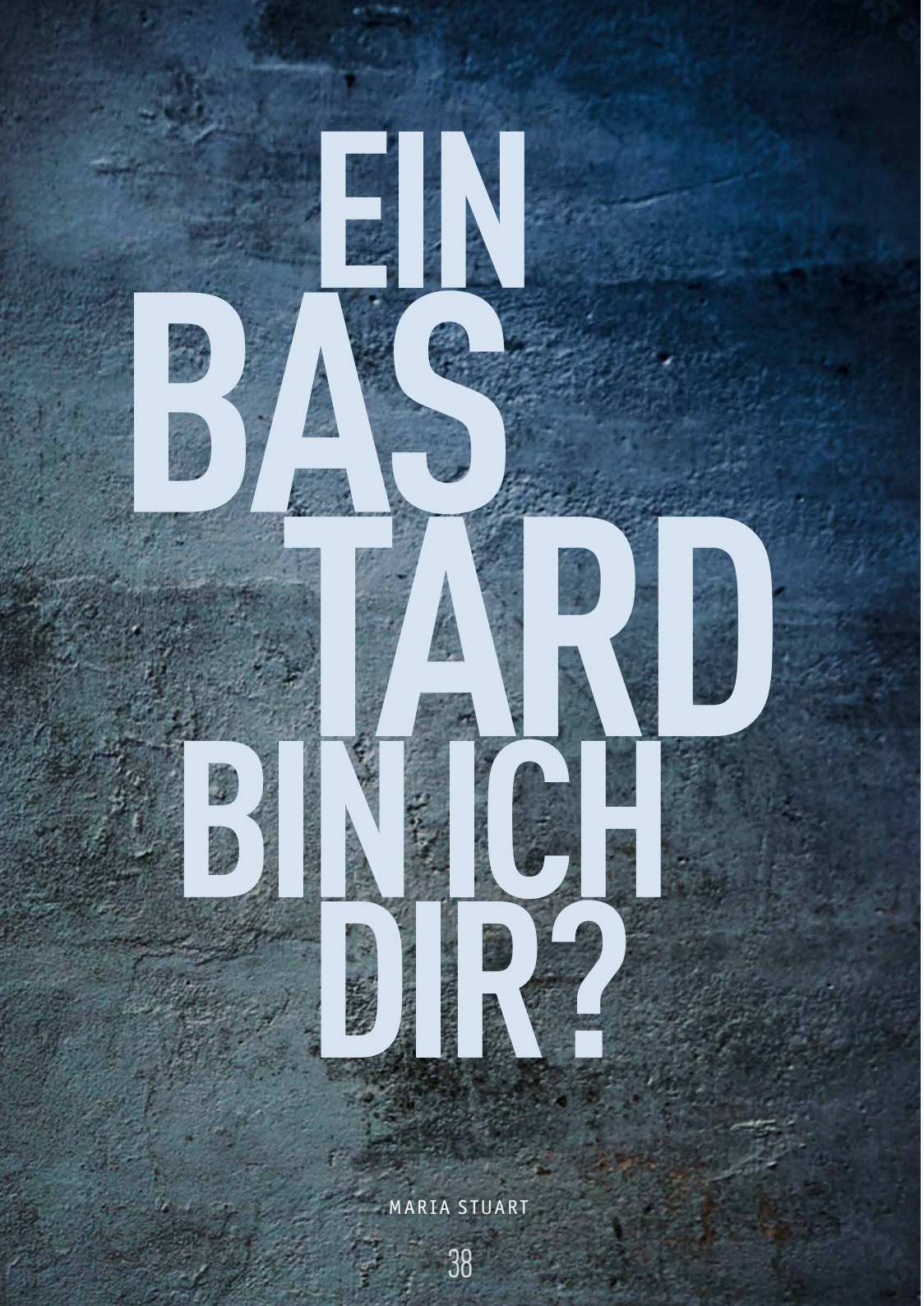
Premiere:
08. MÄRZ 2024

Inszenierung:
MARLON OTTE

Ausstattung:
ANAÏS BUZDUGA

Dramaturgie:
ARMIN BREIDENBACH

Spielort:
STUDIO



Friedrich Schiller

MARIA STUART

IN EINER FASSUNG VON PHILIPP ARNOLD

Maria Stuart, katholische Königin von Schottland und vermeintliche Mörderin ihres Ehemanns, ist aus Furcht vor Rache aus ihrem Land geflohen. In England erhofft sie sich politisches Asyl von ihrer Großtante, der protestantischen Elisabeth. Aus Angst, dass Maria ihren Anspruch auf den englischen Thron geltend machen könnte, lässt diese sie jedoch sogleich auf Schloss Fotheringhay einsperren. Doch Maria kann auf eine treue Anhängerschaft zählen und weiß auch Frankreich an ihrer Seite. Die *Virgin Queen* steht unter Druck: Das Volk drängt Elisabeth zur Heirat und verlangt nach Jahren des Zögerns die Hinrichtung der *Queen of Scots*. Auch Elisabeths Berater pochen auf baldiges Handeln. Für Lord Burleigh zählt nur die Staatsräson. Graf Leicester indessen spekuliert selbst auf eine Heirat mit Elisabeth, ist aber auch Maria gegenüber nicht abgeneigt und verlangt ein Treffen der zwei Königinnen. Währenddessen plant der junge Mortimer die gewaltsame Befreiung der Stuart. Von ihrem Umfeld zu Rivalinnen gemacht, nimmt ihre Geschichte unweigerlich ihr blutiges Ende …

Friedrich Schillers berühmtes Königinnendrama ist ein packender Politthriller über zwei Herrscherinnen, die im Zentrum einer von Männern dominierten Welt stehen, welche sie regieren, obwohl sie gleichzeitig von ihr regiert werden. Aber was wäre, wenn sich die im Intrigenspiel um Religion, Liebe und Macht gefangenen Frauen von ihren Zwängen und Konventionen befreien könnten? Regisseur Philipp Arnold, der zuletzt am ETA Hoffmann Theater „Dantons Tod“ inszeniert hat, interessiert sich für die Wesensverwandtschaft der beiden großen Königinnen, für die Idee einer „Verschwesterung“ in einer Gesellschaft, die Frauen gegeneinander ausspielt. Was passiert, wenn man das fatale Narrativ aufgibt, dass es nur eine von ihnen an der Spitze geben kann? Gibt es eine Möglichkeit, in einem Miteinander zu leben, anstatt sich dem eigenen Hass zu ergeben?

Premiere:
15. MÄRZ 2024

Regie:
PHILIPP ARNOLD

Bühne:
VIKTOR REIM

Kostüme:
JULIA DIETRICH

Musik:
ROMAIN FREQUENCY

Dramaturgie:
PETRA SCHILLER

Spielort:
GROSSE BÜHNE

© Markus Kortschak

LEON TÖLLE

WAS GENAU IST DER PLAN?

OLM

© Markus Kortschak

STEPHAN ULLRICH

Philipp Gärtner

OLM

URAUFFÜHRUNG

In einem bislang unerforschten Höhlensystem will Dr. Mumiko Omar ein neuartiges Verfahren zur Stromerzeugung installieren. Es winkt – ganz nebenbei – auch einiges an Geld, sollte diese Zukunftstechnologie sich durchsetzen. Doch die Expedition, die Omar angeblich zu Forschungszwecken mit ihrem leicht verpeilten Studenten Leroy Müller und der Führerin Frau Wolffi unternimmt, verläuft überhaupt nicht plangemäß. Nicht nur, dass „Terrain-Consult" Frau Wolffi die Höhle gar nicht kennt. Auch wird der Weg hinab zwischen Proteinriegeln und wissenschaftlichen Diskussionen immer vertrackter. Das Team funktioniert einfach nicht richtig. Vor allem erweist sich das Höhlensystem als höchst komplex. Und was hat es mit den Olmen, die in den unerforschten Tiefen leben, auf sich? Diese scheuen Wesen sind die einzigen, die mit den widrigen Umständen unter Tage zurechtkommen. Die Menschen hingegen geraten durcheinander. Das Forschungsteam wird auf sich selbst zurückgeworfen und mit urmenschlichen Ängsten konfrontiert, und unversehens wird die Forschungsreise zu einem Survival-Horror.

Philipp Gärtner nimmt uns in seinem neuen Stück mit auf eine Expedition in die Tiefe – in die Tiefe der Erde wie in die Tiefe der Psyche seiner Figuren. Höchst kunstvoll verschafft er über unterschiedlichste Textsorten wie Kurznachrichten und Tagebücher Einblicke in das wissenschaftliche Vorhaben und zugleich in intimste Gedankenwelten. Inspiriert wurde er unter anderem von der Geschichte des Höhlenforschers Johann Westhauser, der 2014 aus der Riesending-Höhle im Berchtesgadener Land gerettet wurde. Für „Olm" erhielt Gärtner 2022 eine Nominierung für den Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts. Die Uraufführung liegt in den Händen der jungen Schweizer Regisseurin Manon Pfrunder, die sich mit dieser Arbeit in Bamberg vorstellt.

Premiere:
26. APRIL 2024

Inszenierung:
MANON PFRUNDER

Bühne und Kostüme:
SANDRA ANTILLE

Dramaturgie:
ARMIN BREIDENBACH

Spielort:
STUDIO

SIND SIE GRÖSSER ALS GOTT?

© Markus Kortschak

© Markus Kortschak

ERIC WEHLAN

Robert Icke

DIE ÄRZTIN

SEHR FREI NACH „PROFESSOR BERNHARDI“ VON ARTHUR SCHNITZLER
DEUTSCH VON CHRISTINA SCHLÖGL

Dr. Ruth Wolff hat sich im Kampf gegen Alzheimer einen Namen gemacht, sie ist eine Koryphäe auf ihrem Gebiet und leitet erfolgreich eine angesehene Privatklinik. Nur bei ihren Kolleg*innen ist sie aufgrund ihrer rigorosen Art nicht unbedingt beliebt. Als die vierzehnjährige Emily nach einer heimlichen, selbst durchgeführten Abtreibung in die Notaufnahme eingeliefert wird, holt Ruth das Mädchen kurzerhand in ihre Abteilung. Doch die Sepsis ist zu weit fortgeschritten, die Ärztin kann der Patientin nicht mehr helfen, sondern nur noch für ihren friedlichen Tod sorgen. Als sie dem katholischen Priester aus der Gemeinde der Eltern den Zutritt zu der Sterbenden verwehrt, weil es in deren Akte keinen Hinweis auf ihre Religion gibt, kommt es zu einer Auseinandersetzung, die schwerwiegende Folgen haben wird – erst intern, dann viral. Eine Online-Petition wird gestartet, in der die Unterzeichnenden eine Untersuchung des Vorfalls fordern. Ruth wird Rassismus vorgeworfen, denn der Priester ist schwarz. Zugleich sieht sich Ruth, weiß und säkulare Jüdin, antisemitischen und frauenfeindlichen Ressentiments ausgesetzt. Eine Lawine der Entrüstung und Verachtung bricht los – gewaltig und scheinbar unversöhnlich.

„‚Die Ärztin‘ ist wie eine Operation am offenen Herzen unserer Gegenwart, die immer komplizierter wird, je tiefer man schneidet“, schrieb die britische Tageszeitung *The Times* anlässlich der Londoner Uraufführung. Robert Icke entwickelt auf der Grundlage von Arthur Schnitzlers „Professor Bernhardi“ einen Moral-Thriller, der die komplexen Zusammenhänge und Fragestellungen von medizinischer Ethik, ökonomischem Druck, Identitätspolitik und toxischen Öffentlichkeitsdiskursen genial durchleuchtet. Anstatt eindeutige Antworten zu liefern, spielt er virtuos mit der Wahrnehmung des Publikums und schafft überraschende Perspektivwechsel, durch die sich die Interpretation der Ereignisse immer wieder aufs Neue ändert.

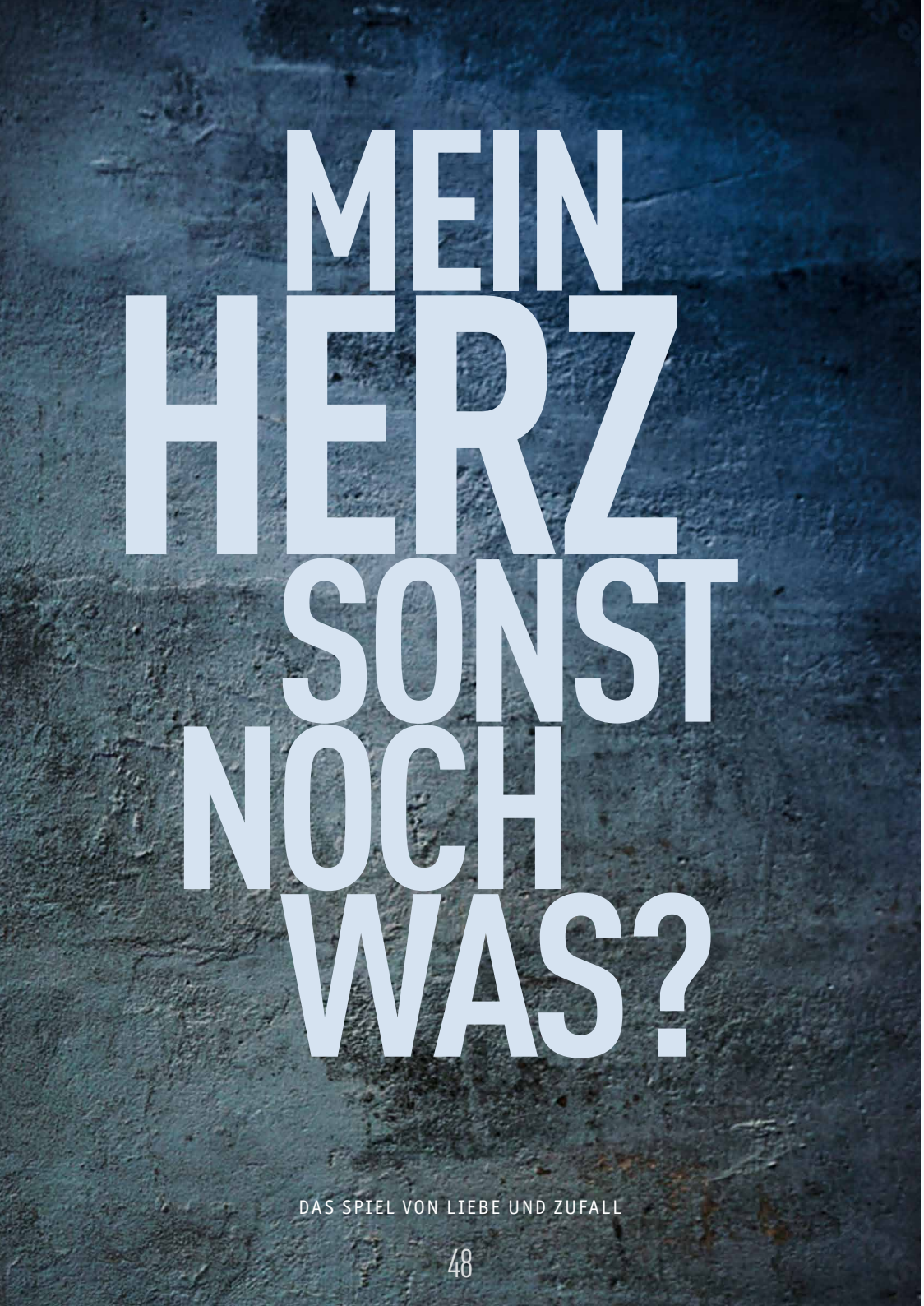
Premiere:
03. MAI 2024

Regie:
SIBYLLE BROLL-PAPE

Bühne und Kostüme:
TRIXY ROYECK

Dramaturgie:
PETRA SCHILLER

Spielort:
GROSSE BÜHNE



Pierre Carlet de Marivaux

DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL

CALDERÓN-SPIELE

Es ist eine ewige Frage: Wie finde ich das passende Gegenstück? In Zeiten von Online-Dating kann sich jede*r lange und ausführlich damit beschäftigen, ob es ein „Match" werden könnte oder nicht. Und wenn nicht? Wird sich nach dem Date einfach nicht mehr gemeldet. Wie wäre es, wenn man sich erst einmal gegenseitig live überprüfen könnte, ohne gleich in die Vollen gehen zu müssen? Wäre es nicht reizvoll, jemand anderes zu sein, wenigstens für eine kurze Zeit?

Silvia soll Dorante heiraten, so will es ihr Vater Orgon. Silvia hat aber erst mal kein Problem damit, unverheiratet zu bleiben. Und überhaupt: Ein Mann mit den richtigen Eigenschaften ist schwer zu finden. Und da ihre Zofe Lisette sich eine Heirat so sehr wünscht, tauschen die beiden kurzerhand Kleidung und Stand. So kann sich Silvia ihren Bräutigam „aus der Ferne" anschauen. Dieser hat allerdings den gleichen Wunsch und die gleiche Idee – und verkleidet sich als sein eigener Diener „Bourguignon". Arlequin allerdings, Dorantes einfach gestrickter tatsächlicher Diener, gefällt sich sehr in der Rolle des Herrn und macht Lisette den Hof. Die wiederum verliebt sich tatsächlich in ihn. Aber darf sie das? Ist das nicht eigentlich der völlig Falsche? Aus dem Spiel mit der Liebe wird unversehens Ernst. Und Zufall kann das alles nicht sein. Die Verliebten müssen aber alle so tun, als hätten sie ganz andere Gefühle, um den Schein aufrechtzuerhalten.

Marivaux' am häufigsten aufgeführte Liebeskomödie spielt mit Rollen, Erwartungen und Standesunterschieden. Die Maskierten müssen ihre Masken absetzen, um sich zu offenbaren, und schließlich gewinnt die Leidenschaft – sie ist stärker als alle Konventionen. Das Stück lädt dazu ein, in der malerischen Kulisse der Alten Hofhaltung unter freiem Himmel die süße und frische Luft des Sich-Verliebens zu atmen.

Premiere:
29. JUNI 2024

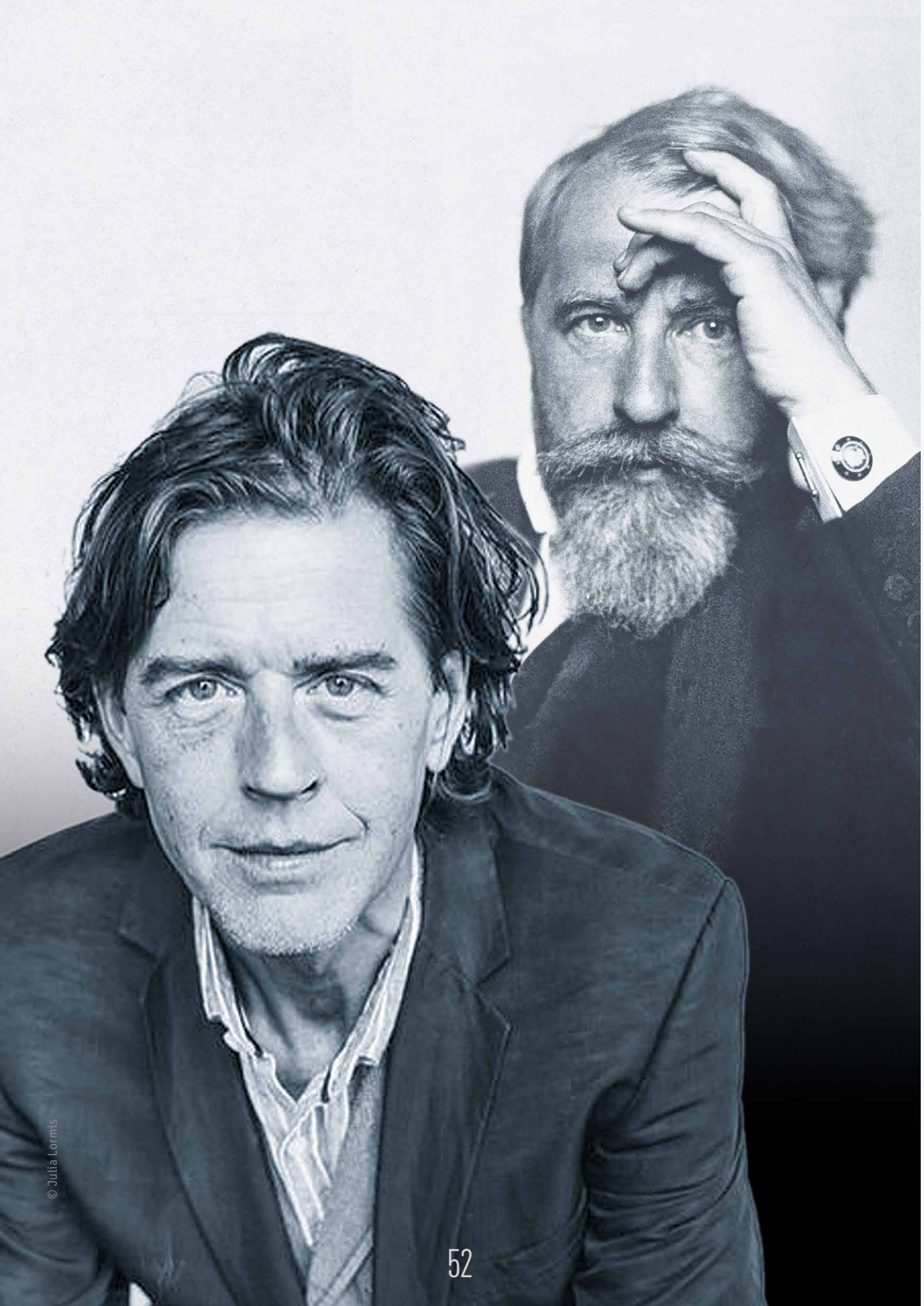
Inszenierung:
SEBASTIAN SCHUG

Ausstattung:
NICO ZIELKE

Dramaturgie:
ARMIN BREIDENBACH

Spielort:
ALTE HOFHALTUNG

© Martin Kaufhold



© Julia Lormis

LESUNG **ETA SALON**

Stephan Ullrich liest

ARTHUR SCHNITZLER NOVELLEN

In unserer Lesereihe „Ungelesene Meisterwerke der Weltliteratur“ in der TREFF*BAR* widmet sich Stephan Ullrich in der Spielzeit 2023/24 Arthur Schnitzler und dessen Novellen.

Arthur Schnitzler, Wiener Arzt und Schriftsteller, war bereits zu Lebzeiten berühmt. Seine Dramen machten das Mitglied des „Wiener Kreises“ um die Jahrhundertwende zu einem der meistgespielten Bühnenautoren seiner Zeit. Allerdings geriet Schnitzler wegen seiner sozialkritischen Texte auch in Konflikt mit der Zensur. So wurde sein Drama „Reigen“ wegen Pornographievorwürfen verboten und kam erst 24 Jahre nach der Veröffentlichung zur Uraufführung. Zugleich war Schnitzler ein Meister der Prosa, vor allem der Novelle. Schnitzlers Interesse für die damals neuartige Psychoanalyse und seine aus seiner Praxis als Arzt gespeiste Menschenkenntnis machten ihn zu einem Experten für das Innenleben seiner Figuren, die oft die Widersprüche zwischen Schein und Sein, zwischen Konvention und innerem Wunsch auszuhalten haben. Sein eigenes Leben, immer wieder zwischen mehreren Frauen stehend, spiegelte er in seiner Literatur.

Schnitzler richtete seinen analytischen Blick auf die gesellschaftlichen Bereiche, die Sprengkraft bargen, seien es der Umgang mit Sexualität oder mit dem Tod. Formal erneuerte er die deutschsprachige Literatur in seiner 1900 zuerst veröffentlichten Novelle „Lieutenant Gustl“ durch die Einführung des inneren Monologs.

Ab Oktober 2023 einmal im Monat (Änderungen vorbehalten).
Ein Einstieg in die achtteilige Lesereihe ist jederzeit möglich.

I: Traumnovelle, Teil 1
II: Traumnovelle, Teil 2
III: Traumnovelle, Teil 3
IV: Der Sekundant
V: Fräulein Else
VI: Lieutnant Gustl
VII: Sterben
VIII: Casanovas Heimfahrt

Prof. Dr. Friedhelm Marx vom Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird zu Beginn der Lesereihe in Leben und Werk von Arthur Schnitzler einführen.

© Jürgen Schabel

Villa Concordia

VILLA WILD

TANZ-, TALK- & MUSIKSHOW

Villa Wild, das Talk-Format der Villa Concordia mit Musik, Tanz, Technik und Firlefanz, findet an zwei Abenden wieder Heimat im ETA Hoffmann Theater. Nora-Eugenie Gomringer und Martin Beyer freuen sich auf Gäste aus Kunst, Wissenschaft und Handwerk für erkenntnisreiche Gespräche, gewagte Experimente und wundervolle Klänge.

#14 VON DEN PAAREN | STUDIO

Es gibt Paarbeziehungen in tausend Varianten, sich küssend, sich streitend, sich anschweigend. Nora-Eugenie Gomringer und Martin Beyer interessieren sich an diesem Abend vor allem für Paare, die eine ähnliche oder gar dieselbe Profession haben, Künstler*innen sind oder Wissenschaftler*innen, Geschäftsführende einer gemeinsamen Unternehmung. Wie geht es ihnen damit, und was macht es mit Paaren, nicht nur das Privat-, sondern auch das Berufsleben zu teilen? „Sie küssten und sie schlugen sich“: Ein Seitenblick auf die Honeymoons und Rosenkriege berühmter Paare darf natürlich auch nicht fehlen.

#15 VOM LERNEN | STUDIO

Lernen ein Leben lang, heißt es so schön. Aber stimmt das und geht das wirklich? Wer erlernt im höheren Alter noch eine Sprache? Oder Power-Yoga? Wer nutzt die besten Mnemo-Techniken und wie funktionieren die? Und führt nicht der verstärkte Einsatz von künstlicher Intelligenz dazu, dass uns eine Menge Lern-Arbeit abgenommen wird? Über gutes und schlechtes Lernen wird seit jeher gestritten, Nora-Eugenie Gomringer und Martin Beyer finden an diesem Abend ihre ganz eigene Lernkurve.

© Stefan Hanold

ETA FRAGT

In der Reihe „ETA fragt“ gehen wir gesellschaftlichen und politischen Fragen gemeinsam mit Gästen aus Politik, Journalismus und Literatur auf den Grund, hören ihre Stimmen und kommen ins Gespräch. Nachdem in der Vergangenheit u. a. die KI-Professorin Ute Schmid in Begleitung des Roboters Pepper, der Autor Max Czollek, die Essayistin und Dramatikerin Enis Maci und die Autorin und Journalistin Veronika Kracher zu Gast waren, geht das Diskursformat auch in dieser Spielzeit weiter. Lassen Sie sich anregen von den erhellenden, provozierenden und beflügelnden Thesen unserer Gäste.

ETA TRIFFT

Produktionen kommen und gehen – nur ETA bleibt! In der glamourösen Late-Night-Show „ETA trifft“ schenken uns Daniel Seniuk als Showmaster ETA und Eric Wehlan als sein Assistent Dirk Beständigkeit in einer sich ständig wandelnden (Theater-)Welt. Hochprofessionelle Vorbereitung, unwiderstehlicher Charme, topaktuelle Themen, musikalische Einlagen und interaktive Spiele zeichnen diese nicht unbedingt minutengenau durchgetaktete Show aus.
Als Showgäste begrüßt ETA regelmäßig Ensemble-Mitglieder und Mitarbeiter*innen des Theaters. Lernen Sie die Theatermenschen von einer ganz anderen Seite kennen!

DICHTUNG & DRINKS

In Zusammenarbeit mit Bamberger Gastronom*innen bringen wir in dieser Spielzeit ein neues Leseformat an den Start: „Dichtung & Drinks“. Wir haben unsere Ensemblemitglieder nach ihren Lieblingsstücken zeitgenössischer Autor*innen gefragt und eine Auswahl an spannenden Theatertexten zusammengestellt. Es werden witzige, absurde, groteske, abgründige und dramatische Texte gelesen. Ab Herbst 2023 in Bamberger Kneipen und Gaststätten.

© Sonja Honold

NACHSPIEL - THE 6TH NIGHT

NACHSPIEL

Schauspieler*innen und Assistierende zeigen, was ihnen unter den Nägeln brennt: Ob unterhaltsame Show, beißende Dialoge oder politische Lesung – das alles hält dieses Format für Sie bereit! Jede Veranstaltung ist einzigartig und ungewöhnlich. In der letzten Spielzeit gab es die Abende „The 6th Night“ mit Sam Eagle und „Hoffmanns brandneue Erzählungen“, wo wir der Frage nachgingen, was einen E.T.A. Hoffmann heute umgetrieben hätte, sowie die „Dritte Halbzeit“, in der wir uns auf eine theatrale Spurensuche nach dem Massenphänomen Sport begeben haben.

Sie sind herzlich eingeladen, sich von unseren Spieler*innen im stimmungsvollen Gewölbe stets aufs Neue überraschen zu lassen!

MUSIK IM GEWÖLBE

Mit Power, Anspruch und Spaß werden hier feinsinnige und fulminante Eigenkompositionen zu hören sein. Lokale musikalische Qualität, die alle zum Berauschen und Loslassen einlädt.

Die erste Ausgabe der „Musik im Gewölbe“ Reihe war ein Konzert der Bamberger Singer-Songwriterin Avy.

© Marian Lenhard

ENSEMBLE ERNST VON LEBEN

ETA OFF

In der Spielzeit 2023/24 setzen wir ein Zeichen der Unterstützung und der Wertschätzung für die Freie Theaterszene der Stadt und ihre Künstler*innen. An ausgewählten Terminen erhalten einige von ihnen die Möglichkeit, ihre Produktionen im ETA Hoffmann Theater zu zeigen. In der Reihe „ETA Off“ verwandelt sich das Studio zum Veranstaltungsort für Theatergruppen und Künstler*innen, die sonst in ihren eigenen Räumen oder immer wieder an unterschiedlichen Orten spielen.

Den Anfang machen vom 18. Oktober 2023 bis zum 22. Oktober 2023 das WildWuchs Theater, das Theater Chapeau Claque, das Improvisationstheater Ernst von Leben und der Kabarettist Mäc Härder.

Weitere Termine sind in Planung.

THEATER CHAPEAU CLAQUE

© Guido Apel

WILDWUCHS THEATER

© Alexander Roßbach

MÄC HÄRDER

© Jan Philip Stehli

© Adobe Stock

JUNGES ETA

DAS JUNGE ETA

Wir freuen uns darauf, in der neuen Spielzeit für Sie Unterrichtsentwürfe zu unseren Produktionen anfertigen zu dürfen, uns mit bekannten und neuen Gesichtern bei unserem Pädagogik-Stammtisch auszutauschen und mit unseren Spielclubs die Themen auf die Bühne zu bringen, die Sie und Euch beschäftigen. Das Junge ETA will nicht nur für unser Nachwuchspublikum vielfältige theatrale Zugänge schaffen, sondern Theaterbegeisterten jeden Alters kreative Erfahrungen ermöglichen.

Die folgenden Seiten geben einen kleinen Einblick in unsere Formate. Das ausführliche theaterpädagogische Angebot finden Sie auch auf unserer Homepage und im neuen Jungen ETA Heft.

Für Fragen, Hinweise und Projektideen stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

Saskia Zink & Therese Frosch

Kontakt: +49 951 87 3028 oder 3024

theaterpaedagogik@theater.bamberg.de

THEATERFÜHRUNGEN

Vorhang auf, Licht an, los geht's? So einfach ist das nicht. Wir laden Sie und Ihre Klasse/Gruppe zu einem spannenden Blick hinter die Kulissen ein. Das Angebot ist für alle Menschen ab vier Jahren geeignet und kostenfrei.
Das ETA Hoffmann Theater ist barrierefrei.

GÜNSTIGE GRUPPENTARIFE

Sie möchten mit Ihrer Klasse ins Theater? Ab einer Gruppe von 10 Personen (inklusive Lehrkraft) erhalten Sie unsere Karten für jeweils 10,00 € (Calderón-Spiele: 12,00 €).

PROBENKLASSEN

Woher wissen die Schauspieler*innen eigentlich, was sie wann tun sollen? Wie schaffen sie es, sich so viel Text zu merken? Durch die Proben mit dem Regieteam natürlich. Wie das genau funktioniert, können Sie sich mit Ihrer Klasse anschauen.

Die Klasse besucht uns zu Beginn und/oder zum Ende des Probenprozesses sowie zu einer Vorstellung der fertigen Inszenierung. Vorbereitend zu Ihrem Probenbesuch geben wir gerne eine Einführung in die Thematik der Produktion und nachbereitend können die Schüler*innen Fragen und Anmerkungen mit dem Regieteam besprechen.

Ein Probenbesuch umfasst ca. 90 Minuten. Das Angebot ist in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch kostenlos zubuchbar.

MATERIALMAPPEN – UNTERRICHTSENTWURF

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne theaterpädagogische Begleitmaterialien sowie fertige Unterrichtsentwürfe für eine Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuches mit Ihrer Schulklasse zu unseren aktuellen Inszenierungen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail.

© Adobe Stock

PÄDAGOGIK-NEWSLETTER

Alle vier bis acht Wochen erscheint der digitale Newsletter für interessierte Pädagog*innen. Sie sind noch nicht im Verteiler? Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an

theaterpaedagogik@theater.bamberg.de

mit Ihrem Namen und dem Namen Ihrer Institution!

PÄDAGOGIK-STAMMTISCH

Wir laden regelmäßig zum Pädagogik-Stammtisch in die **TREFF*BAR*** ein. In lockerer Atmosphäre erfahren Sie mehr über unser theaterpädagogisches Angebot, unsere Produktionen und Abläufe im Theater. Kommen Sie mit anderen theaterbegeisterten Pädagog*innen ins Gespräch und tauschen Sie sich über Ihre Theatererfahrungen, Ideen und Wünsche aus.

VOR- UND NACHBEREITUNGEN

Holen Sie die ETA Theaterpädagogik zu einer kostenlosen Vor- oder Nachbereitung (45 bis 90 Minuten) in Ihr Klassenzimmer und lassen Sie Ihre Schüler*innen theoretisch und spielpraktisch in die Tiefen unserer Inszenierungen eintauchen. Bei individuell vereinbarten Terminen vertiefen wir gemeinsam das Theatererlebnis.

ETA REPORTER*IN

Schreiben ist deine Leidenschaft und du wolltest schon immer mal hinter die Kulissen schauen? Als ETA Reporter*in hast du die Möglichkeit, Proben zu besuchen, Mitarbeiter*innen des Theaters zu interviewen und ganz nah am Theatergeschehen dran zu sein. Deine verfassten Artikel veröffentlichen wir auf unserer Homepage und belohnen dein Engagement mit einer Freikarte.

SPIELCLUB JUGEND UND GENERATIONEN

Du hast Lust, selbst auf der Bühne zu stehen und gemeinsam mit anderen theaterbegeisterten Menschen zu improvisieren, recherchieren, texten, träumen und erfinden? Egal ob mit oder ohne Schauspielerfahrung, egal ob Schüler*in, Studierende*r, Azubi*ne, Berufstätige*r oder Arbeitssuchende*r. **So, wie du bist, bist du bei uns genau richtig.**

Der **Spielclub Jugend** ist für alle Menschen ab 13 Jahren und probt jeden **Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr**.

Der **Spielclub Generationen** freut sich auf alle ab 18 Jahren und findet jeden **Donnerstag von 18:00 bis 20:00 Uhr** statt.

Um Anmeldung zu einem unverbindlichen Schnuppern wird gebeten:

theaterpaedagogik@theater.bamberg.de

© Adobe Stock

© Sonja Honold

Wolfgang Herrndorf

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

BÜHNENFASSUNG VON ROBERT KOALL | AB 14 JAHREN

Isa ist jung, nicht ganz von dieser Welt und hat nur eins im Sinn: frei sein. Sie haut aus der Einrichtung ab, in der sie wegen psychischer Probleme festsitzt, und macht sich auf den Weg mit nichts als ihrem Tagebuch und zwei Tabletten in der Tasche. Sie ist vielleicht verrückt, aber nicht bescheuert, sagt sie. Und weil sie vorsichtig sein muss, läuft sie erst mal nachts und schläft tagsüber. Oder, wie sie es sagt: „Die Sterne wandern, und ich wandere auch." Bald trifft sie auf Menschen: einen Binnenschiffer, einen seltsamen Schriftsteller und einen Mann, den Isa an eine frühere Liebe erinnert. Mit diesen Leuten muss sie klarkommen – als ob es nicht schon schwer genug wäre, mit sich selbst klarzukommen. Wobei: Isa weiß ziemlich gut Bescheid über die Welt. Sie kann provozieren, Sachen aus Leuten herauskitzeln und vor allem viel erzählen. Dass das nicht immer stimmt, ist für sie nicht so wichtig.

Wer „Tschick" – mittlerweile Schullektüre – von Bestsellerautor Wolfgang Herrndorf gelesen oder die Verfilmung von Fatih Akin gesehen hat, hat Isa schon kurz kennengelernt: Auf sie treffen die beiden Ausreißer auf ihrem Trip. Herrndorf hatte sich für Isa eine eigene Road Novel ausgedacht, die er aufgrund seiner Krebserkrankung nicht zu Ende schreiben konnte. So wurde sein Fragment von Freund*innen herausgegeben und von Robert Koall in eine Bühnenfassung gebracht. Robin Laumeyer, seit 2021 Regieassistent am ETA Hoffmann Theater, inszeniert diesen sirrenden Text als Klassenzimmerstück.

Im Mittelpunkt steht die Frage:
Wer bin ich – und wer möchte ich sein?

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

theaterpaedagogik@theater.bamberg.de

Premiere:
23. JUNI 2023

Inszenierung:
ROBIN LAUMEYER

Ausstattung:
ANNALENA SCHIESSL

Dramaturgie:
ARMIN BREIDENBACH

Mit:
WIEBKE JAKUBICKA-YERVIS

Spielort:
GEWÖLBE

© Adobe Stock

© Martin Kaufhold

ZERSTÖRTE STRASSEN (BAD ROADS)

©Sebastian Pircher

PHILIPP ARNOLD

MARIA STUART

Philipp Arnold wird 1990 in Leverkusen geboren. Von 2011 bis 2014 Studium der Performativen Kunst an der Goldsmiths University of London. Vor, während und nach dem Studium assistiert er mehrfach Karin Beier und Katie Mitchell. In London entstehen auch erste eigene Arbeiten, die u. a. am Battersea Arts Centre gezeigt und für das britische SPILL Festival nominiert werden. Ab 2015 arbeitet er als Regieassistent am Deutschen Theater Berlin, hier mit u. a. Karin Henkel, Tom Kühnel / Jürgen Kuttner, Sebastian Hartmann, Friederike Heller und René Pollesch. Seit 2017 inszeniert Philipp Arnold selber, u. a. am Deutschen Theater Berlin und am Münchner Volkstheater. Es folgen Einladungen zum Festival „radikal jung" 2018 und zum Heidelberger Stückemarkt 2020. Seit der Spielzeit 2021/22 ist Philipp Arnold Hausregisseur am Münchner Volkstheater. Am ETA Hoffmann Theater inszenierte er in der Spielzeit 2022/23 „Dantons Tod" von Georg Büchner.

©Birgit Hupfeld

SIBYLLE BROLL-PAPE

DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) **TEIL 1 UND TEIL 2**
DIE ÄRZTIN

Sibylle Broll-Pape studierte Mathematik, Informatik und Anglistik und legte das 2. Staatsexamen in den Fächern Mathematik und Anglistik ab. Sie arbeitete seit 1983 in verschiedenen freien Theatergruppen in NRW als Regisseurin, Dramaturgin und Produzentin. 1991 gründete sie das prinz regent theater in Bochum und leitete es ab 1995. Seit 2003 ist sie zudem als freie Regisseurin für Schauspiel und Musiktheater an Theatern im deutschsprachigen Raum tätig.
Sie war Vorstandsmitglied der Kooperative Freier Theater und Festivalleiterin von „Theaterzwang 2000". Broll-Pape erhielt diverse Einladungen zu Festivals im In- und Ausland, u. a. zu den „Impulsen" und den Mülheimer Theatertagen. Seit der Spielzeit 2015/16 leitet Sibylle Broll-Pape das ETA Hoffmann Theater in Bamberg. Hier inszenierte sie u. a. „Die Nibelungen" von Friedrich Hebbel, „der westen" von Konstantin Küspert in Kooperation mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen, „Das achte Leben (Für Brilka)" von Nino Haratischwili, „Faust 1in2" nach Johann Wolfgang Goethe und „Reich des Todes" von Rainald Goetz.

Unter der Intendanz von Sibylle Broll-Pape wurde das ETA Hoffmann Theater für sein Programm von Kulturstaatsministerin Monika Grütters mit dem Theaterpreis des Bundes und 2023 mit dem Preis der Deutschen Theaterverlage ausgezeichnet. Seit 2020 ist Broll-Pape Vorsitzende der Intendant*innengruppe im Landesverband Bayern des Deutschen Bühnenvereins. Ebenfalls 2020 wurde sie in die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste aufgenommen.

©Janine Guldner

PHILINE BÜHRER

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

Philine Bührer, geboren 1984 in Hamburg und aufgewachsen in München, absolvierte ihr Schauspielstudium von 2004 bis 2009 an der Folkwang Hochschule. Bereits während ihres Studiums gastierte sie am Schauspiel Essen, es folgten Engagements am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Schauspiel Frankfurt, von 2008 bis 2012 war sie Ensemblemitglied am Theater Bonn. Dort spielte sie u. a. Rollen wie Desdemona, Antigone und Tosca. Es folgten mehrere Produktionen am Konzert Theater Bern und ein Festengagement am Schauspielhaus Graz 2014-2015. Anschließend spielte Philine Bührer in Bochum sowohl am Schauspielhaus als auch am prinz regent theater. Sie arbeitete u. a. mit folgenden Regisseur*innen: Roger Vontobel, Oliver Frljić, Jan Christoph Gockel, Anna Badora, Ulrich Rasche, Christiane Pohle, Dominic Friedel. Immer wieder ist sie in der freien Szene tätig, u. a. mit dem Bonner Fringe Ensemble z. B. in dem Projekt „Brillante Saleté", das in Burkina Faso entstand. Daneben setzt sie eigene Projekte um. Wann immer sich Gelegenheit bietet, leitet Philine Bührer Theatergruppen und ist als Dozentin tätig, zuletzt an der Folkwang Universität der Künste. Am ETA Hoffmann Theater ist Philine Bührer bereits seit der Spielzeit 2021/22 auf der Bühne zu sehen. Mit „Der Wunschpunsch" inszeniert sie nun auch auf der Großen Bühne.

© T.Behind-Photographics

MORITZ NIKOLAUS KOCH

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Moritz Nikolaus Koch wurde 1977 in Heidelberg geboren. Seine Schauspielausbildung erhielt er im Schauspielstudio La Baraca in Buenos Aires, Argentinien, und am Europäischen Theaterinstitut in Berlin. Erste Schauspiel-Engagements führten ihn u. a. an das Junge Theater Göttingen, das Schauspielhaus Zürich und die Landesbühne Hannover. Von 2007 bis 2020 war er festes Ensemblemitglied am Theater für Niedersachsen in Hildesheim. Seit 2010 realisiert er erste eigene Regiearbeiten, seinen Durchbruch als Regisseur erzielte er 2019 mit seiner Inszenierung von Kleists „Michael Kohlhaas“, die 2020 für den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ in der Kategorie „Beste Regie Schauspiel“ nominiert wurde. 2020 wechselte er dann schließlich die Seiten und arbeitet seither hauptberuflich als freier Regisseur. Moritz Nikolaus Koch war in etlichen Inszenierungen auch als Bühnenmusiker aktiv. Abseits der Theaterbühne spielt er als Gitarrist und Sänger in der Punk-Band „Tygermob“ sowie dem Dub-Soundsystem „Danske Dub“.

©ETA Hoffmann Theater

ROBIN LAUMEYER

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

Robin Laumeyer wurde 1995 in Ibbenbüren geboren und ist dort in verschiedenen Amateurtheatergruppen aufgewachsen. Nach ersten Berufstheatererfahrungen in Osnabrück folgte ab 2015 ein Studium der Medien- und Kulturwissenschaft in Düsseldorf. In dieser Zeit widmete er sich u. a. in Berlin, Oberhausen und Mannheim-Heidelberg verstärkt der Arbeit für Filmfestivals und ersten eigenen filmischen Produktionen und wirkte ebenfalls in verschiedenen Theatergruppen mit (Bürgerbühne des Düsseldorfer Schauspielhauses, Neusser Musicalwochen). Seit der Spielzeit 2021/22 arbeitet Robin Laumeyer als Regieassistent/Souffleur am ETA Hoffmann Theater Bamberg. In der Spielzeit 2022/23 schrieb und inszenierte er hier bereits „Hoffmanns brandneue Erzählungen“ im Rahmen der Ensemble-Reihe *Nachspiel*.

©ETA Hoffmann Theater

MARLON OTTE

WIE DER WAHNSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE

Marlon Otte wurde 1998 in Unna geboren. Nach dem Abitur studierte er von 2017 bis 2021 Theaterwissenschaft und Germanistik mit Schwerpunkt auf zeitgenössischem Musiktheater an der Ruhr-Universität in Bochum. Parallel dazu arbeitete er ab der Spielzeit 2018/19 als Statisterieleiter an der Oper Dortmund, wo er bei Alexander Beckers Inszenierung von „Linie 1“ erstmals eine Regieassistenz übernahm. Im Studium gründete Marlon Otte zusammen mit Moritz Buchmann das Künstlergespann „Marmorkuchen“, welches sich performativ mit popkulturellen Phänomenen auseinandersetzt. Seit der Spielzeit 2021/22 ist Marlon Otte Regieassistent/Souffleur am ETA Hoffmann Theater. Nach den *Nachspielen* „The 6th Night“ und „STRG C“ im Gewölbe zeigt Marlon Otte mit „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“ zum ersten Mal eine eigene Regiearbeit im Studio.

©T+T Fotografie

MANON PFRUNDER

OLM

Manon Pfrunder 1988 in der Schweiz geboren, studierte Film- und Bühnenschauspiel an der European Film Actor School in Zürich. Während des Studiums realisierte sie erste Theaterarbeiten als junge Regisseurin und wirkte vor der Kamera in Fernseh- und Kinofilmproduktionen mit.
Ab 2013 arbeitete sie als Regieassistentin unter Frank Castorf an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und ab 2016 unter Barbara Frey am Schauspielhaus Zürich. Seit 2018 realisiert sie Theaterstücke und andere künstlerische Arbeiten in anderen Formaten wie Hörspiel und Film. Sie hat u. a. für das Schauspielhaus Zürich, die Volksbühne am Kaulenberg Halle, das Stadttheater Bremerhaven und das Staatstheater Kassel gearbeitet. Seit 2019 lebt sie vorwiegend mit ihrem Partner in Zürich und Berlin und arbeitet als freischaffende Theaterregisseurin. Ihr Kurzfilm „AKTION B“, der während der letzten documentafifteen Woche entstanden ist, wurde an mehreren internationalen Kurzfilmfestivals gezeigt und erhielt u. a. die Auszeichnung Beste Regie am International Short Film Festival Japan. Mit der Dramaturgin Daniela Guse gründete sie das Duo Guse&Pfrunder mit dem Ansporn, vergessene Stoffe und Autor*innen für den Theaterkontext wiederzuentdecken.

©David Neukrich

MONA SABASCHUS

JAHRE OHNE SOMMER

Mona Sabaschus studierte Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Anschließend assistierte sie am Stadttheater Ingolstadt u. a. bei Produktionen von Alexander Nerlich, Jochen Schölch und Christoph Mehler. Ihr Regiedebüt feierte sie mit „Das blaue, blaue Meer“ von Nis-Momme Stockmann. Noch während ihrer Zeit als Assistentin folgten weitere Regiearbeiten. Nach zwei Jahren als Regieassistentin am Düsseldorfer Schauspielhaus (u. a. bei Alexander Eisenach, Tilmann Köhler, Armin Petras und Andreas Kriegenburg) ist sie seit 2020 als freiberufliche Regisseurin tätig. Mit ihrer Inszenierung von Sibylle Bergs „In den Gärten oder Lysistrata Teil 2“ wurde Mona Sabaschus zu den 38. Bayerischen Theatertagen eingeladen.

©Sofia Gaafar

SEBASTIAN SCHUG

DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL

Sebastian Schug wurde 1979 in Leverkusen geboren. Für sein Diplom an der HfS Ernst Busch mit „Sobald fünf Jahre vergehen“ von F. G. Lorca erhielt er die Auszeichnung als „Nachwuchsregisseur des Jahres“ der Akademie der Darstellenden Künste. 2007 bis 2009 war er Hausregisseur in Heidelberg, wo er „Idioten“ von Lars von Trier und „Iwanow“ von Tschechow inszenierte, beide Arbeiten waren in der Diskussion für das Theatertreffen in Berlin. Er erarbeitete Inszenierungen u. a. in Kassel, Dresden, Bremen, Hannover, Karlsruhe, Graz und Mannheim, Basel und zahlreiche Inszenierungen am Schauspielhaus Wien, u. a. die Uraufführung von „wohnen. unter glas“ von Ewald Palmetshofer, die deutschsprachige Erstaufführung von „Invasion!“ von Jonas H. Khemiri, die österreichische Erstaufführung von „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“ von Theresia Walser. Zuletzt inszenierte er u. a. am Staatstheater Augsburg, „Liberté oh no no no“ von Anja Hilling am Schauspiel Frankfurt und „Das Vermächtnis“ von Matthew Lopez in Münster.

Am ETA Hoffmann Theater inszenierte er bereits „Mutter Courage und ihre Kinder“, „Hamlet“ und, in eigener Übersetzung, „Bunbury. Ernst sein ist alles!“ (eingeladen zu den Bayerischen Theatertagen 2020), „Die Kunst der Komödie“ und „Wir sind noch einmal davongekommen“.

©Tobias Kreft

MARTIN SCHULZE

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

Martin Schulze studierte von 1996 bis 2000 Regie am Max Reinhardt Seminar in Wien und arbeitet seitdem als freischaffender Regisseur für Theater und Hörspiel an zahlreichen Häusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es entstanden u. a. Inszenierungen für das Volkstheater Wien, das Schauspiel Frankfurt, die Theater St. Gallen, Aachen und Paderborn, das Alte Schauspielhaus Stuttgart sowie die Staatstheater Braunschweig, Kassel und Karlsruhe. 2009 nominierte ihn die Zeitschrift „Theater heute“ für seine Inszenierung „Hamlet“ am Staatstheater Kassel in der Rubrik „Bester Nachwuchskünstler“. Mit seiner Inszenierung von „Unschuld“ von Dea Loher am Staatstheater Kassel 2010 und der Uraufführung von „Der Freund krank“ von Nis-Momme Stockmann am Schauspiel Frankfurt 2012 landete Martin Schulze auf der Shortlist zum Berliner Theatertreffen. Er produzierte Hörspiele für Deutschlandradio Berlin und Ö1. Sein mit dem Wiener Autor Wolfgang Schmid verfasstes Hörspiel „Schlachtenbummler“ erhielt bei der Auszeichnung zum Hörspiel des Monats im Januar 2002 eine „Lobende Erwähnung“. Martin Schulze unterrichtete von 2008 bis 2012 „Hörspiel und Mikrofonsprechen“ am Max Reinhardt Seminar und arbeitet seit 2018 als Schauspieldozent an der Schauspielschule „Der Keller“ in Köln.

©Sven Serkis

WILKE WEERMANN

HÄNSEL & GRETA & THE BIG BAD WITCH

Der Autor und Regisseur Wilke Weermann wurde 1992 in Emden geboren. Nach einem Studium der Komparatistik und Philosophie an der FU Berlin begann er 2014 sein Regiestudium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Sein Drama „Abraum“ wurde 2015 für den Retzhofer Dramapreis nominiert und erhielt den Münchner Förderpreis für deutschsprachige Dramatik 2016. Sein Theaterstück „Angstbeißer“ wurde 2019 mit dem Hans-Gratzer-Stipendium ausgezeichnet. Seine Bearbeitung und Inszenierung von „Fahrenheit 451“ wurde 2018 zum Festival „radikal jung“ am Münchner Volkstheater eingeladen. Beim Heidelberger Stückemarkt 2021 wurde er im Autor*innen-Wettbewerb mit seinem Stück „Hypnos“ nominiert.

Seit 2018 wird Wilke Weermann gefördert durch das FORUM Text von uniT der Karl-Franzens-Universität Graz. Im Jahrgang 2021/22 war er Stipendiat am Institut für Digitaldramatik des Nationaltheaters Mannheim.

Wilke Weermann inszenierte u. a. am Schauspiel Stuttgart, am Staatstheater Kassel, am Theater Basel, am Schauspielhaus Wien, am saarländischen Staatstheater, am Deutschen Theater Berlin sowie dem Schauspiel Frankfurt. Am ETA Hoffmann Theater inszenierte er in der Spielzeit 2021/22 „Gold“ und in der Spielzeit 2022/23 die Deutschsprachige Erstaufführung von „Zaun“.

© Martin Kaufhold

ZAUN

© Birgit Hupfeld

TIEFER GRUND

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE FREUND*INNEN DES THEATERS,

im März 2023 wurde dem ETA Hoffmann Theater der Preis der Deutschen Theaterverlage zugesprochen. Die Jury lobte den Reichtum an Perspektiven und ästhetischer Erfahrung, das konsequente Bekenntnis zur zeitgenössischen Dramatik, die Beschäftigung mit den drängenden Themen der Gegenwart ebenso wie die Aufführung klassischer Werke: zu Recht! Stunden der wahren Empfindung, wie sie nur im Theater zu erleben sind, warten auch in der kommenden Saison des ETA Hoffmann Theaters auf Sie – das zeigt der Spielplan 2023/24, den Sie gerade aufblättern.

Auf dem Programm stehen Ur- und Erstaufführungen, Goethes „Werther" kommt auf die Bühne, Gegenwartsdramen, Theater-Klassiker wie „Maria Stuart", ein Weihnachtsmärchen von Michael Ende und vieles mehr: Spiele von Liebe, Macht und Zufall, die Sie nicht verpassen sollten.

Der Theaterverein wird die vielfältigen Unternehmungen des Theaters, die Premierenfeiern, das Rahmenprogramm und die Nachwuchsarbeit auch weiterhin unterstützen. Er bietet allen Mitgliedern Vorabkartenkontingente für besondere Events wie die Silvester-Vorstellung oder die Calderón-Spiele, den Besuch von Hauptproben, Autor*innengespräche, Podiumsdiskussionen und Theaterexkursionen.

Wenn Sie es noch nicht sind: Werden auch Sie Mitglied!
Besuchen Sie unsere Homepage:

www.theater.bamberg.de/das-haus/theaterverein

und nehmen Sie gerne über

theaterverein-ba@gmx.de Kontakt mit uns auf.

Friedhelm Marx & Heinrich Kemmer

THEATER-
VEREIN
BAMBERG

KARTEN UND PREISE

© Birgit Hupfeld

ALESSANDRO

KARTEN UND PREISE

Der Kartenvorverkauf beginnt in der Regel jeweils am 1. Kalendertag des Vormonats. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website unter **www.theater.bamberg.de** und in unseren Monatsplänen.

Theaterkasse im ETA Hoffmann Theater

E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg

Information, Reservierung und Vorverkauf:

Di. - Fr. 11:00 - 14:00 Uhr | Mi. zusätzlich 16:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0951 87 3030
Telefax: 0951 87 3039
E-Mail: kasse@theater.bamberg.de

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Onlinekartenkauf

Kaufen Sie Ihre Karten einfach und bequem online auf unserer Homepage: www.theater.bamberg.de

Bitte beachten Sie:

In den Theaterferien ist die Theaterkasse vom 29. Juli bis einschließlich 21. August geschlossen.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLE:

bvd Kartenservice

Lange Straße 39/41, 96047 Bamberg
Telefon: 0951 980 82 20, www.bvd-ticket.de
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr | Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

PREISGRUPPEN

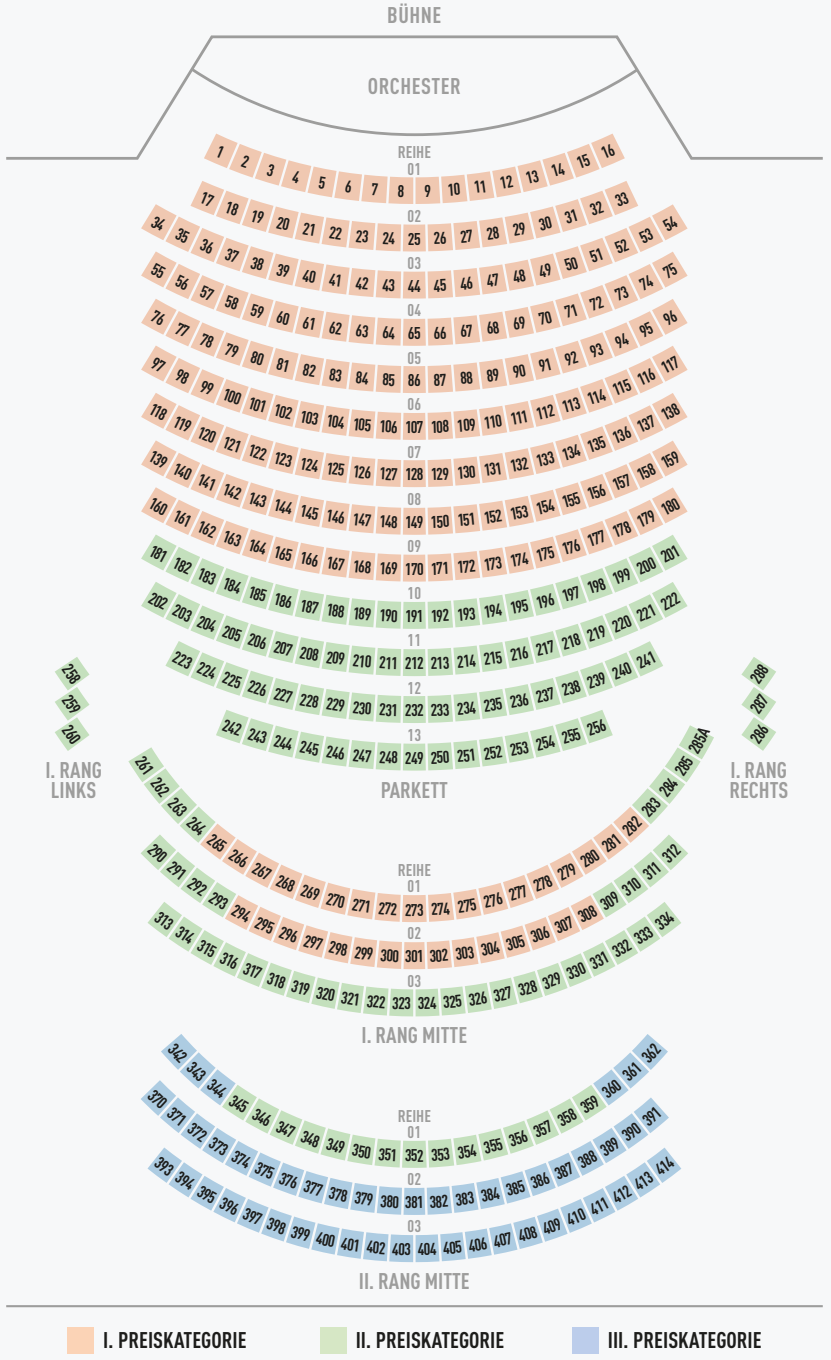
	I. PK	II. PK	III. PK
GB SCHAUSPIEL	30,00 €	26,00 €	8,00 €**
Ermäßigt	18,00 €	15,50 €	–
GB SCHAUSPIEL PREMIEREN	33,00 €	28,00 €	8,00 €**
Ermäßigt	19,50 €	16,50 €	–
***GB** = Große Bühne*			
CALDERÓN-SPIELE	38,00 €	34,00 €	30,00 €
Ermäßigt	22,50 €	20,00 €	18,00 €
CALDERÓN-SPIELE PREMIERE	42,00 €	37,00 €	33,00 €
Ermäßigt	25,00 €	22,00 €	19,50 €
STUDIO	22,00 €		
Ermäßigt	13,00 €		
STUDIO PREMIEREN	24,00 €		
Ermäßigt	14,00 €		
SCHULKLASSEN/SEMINARGRUPPEN			
AB 10 PERSONEN*	10,00 €	10,00 €	8,00 €**
SCHULKLASSEN/SEMINARGRUPPEN			
AB 10 PERSONEN*CALDERÓN	12,00 €	12,00 €	12,00 €

Variierende Preise für Veranstaltungen in der **TREFF*BAR*** und im **Gewölbe** sowie bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen

WEIHNACHTSMÄRCHEN	15,00 €	12,00 €	6,00 €**
Ermäßigt	10,00 €	9,00 €	–
Kind (3 - 12 Jahre)	8,50 €	7,50 €	–
Schulklassen/Kindergärten	6,00 €	6,00 €	4,00 €**
ab 3. Begleitperson	7,00 €	7,00 €	7,00 €**
SILVESTERVORSTELLUNG	42,00 €	38,00 €	19,50 €**
Ermäßigt	25,00 €	22,50 €	–
Silvestervorstellung inkl. Party im Anschluss			
LAST-MINUTE-TICKET	7,00 €		

*Restkarten für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn auf allen Plätzen (ausgenommen Gastspiele und Sonderveranstaltungen)*

** ausgenommen Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen*
*** PK eingeschränkte Sicht*



HINWEISE ZU DEN PREISEN

PREISANGABEN

Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.theater.bamberg.de** oder in unseren Monatsplänen.

ERMÄSSIGTE EINTRITTSPREISE

Ermäßigte Eintrittspreise gelten für Kinder, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Empfänger*innen von Berufsausbildungsförderung, Inhaber*innen der SozCard und Personen im Freiwilligen Sozialen/Ökologischen/Kulturellen Jahr (jeweils bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Empfänger*innen der Grundsicherung und von ALG II, Asylbewerber*innen sowie Schwerbehinderte (ab 50 % GdB) und deren Begleitung, sofern dies im Schwerbehindertenausweis entsprechend gekennzeichnet ist. Es kann jeweils nur eine Ermäßigungsart in Anspruch genommen werden. Bitte halten Sie den Ermäßigungsnachweis beim Einlass bereit und zeigen diesen unaufgefordert unserem Servicepersonal.

Gruppen ab 15 Personen bekommen 10 % Ermäßigung (ausgenommen bei Premieren, Gastspielen und Sonderveranstaltungen).

BARRIEREFREIES THEATER

ROLLSTUHLFAHRER*INNEN

Der Zugang zur Großen Bühne ist barrierefrei. Die Plätze für Rollstuhlfahrer*innen befinden sich im Parkett:

- Reihe 8 Plätze 158 und 159,
- Reihe 11 Plätze 202-204 und Plätze 220-222,
- Reihe 12 Plätze 223, 224, 240 und 241.

Rollstuhlfahrer*innen werden gebeten, ihren Besuch bei der Theaterkasse anzumelden.

INDUKTIVE HÖRANLAGE

Um auch unseren Besucher*innen mit Hörschwierigkeiten uneingeschränkten Hörgenuss bieten zu können, ist die Große Bühne des ETA Hoffmann Theaters mit einer induktiven Tonanlage ausgestattet.

Gegen 20 € Pfand erhalten Sie am Einlass entweder einen Kopfbügel (für Menschen mit leichter Hörminderung ohne Hörgerät) oder induktive Empfänger (für Menschen mit mittelgradiger Schwerhörigkeit bis hochgradiger Hörschädigung mit eigenem Hörgerät) zusammen mit einer Gebrauchsanweisung. Gerne gibt Ihnen unser Einlasspersonal weitere Hinweise zur Bedienung der Geräte.

Für einen ungestörten Empfang der Signale im Großen Haus wählen Sie bitte Sitzplätze im Parkett in den Reihen 1 bis 9 (nicht unter dem Balkon des 1. Rangs) oder in den Rängen.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im ETA Hoffmann Theater Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Platz 1, 96047 Bamberg statt.
- Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben aber vorbehalten. Ein Anspruch auf Rücknahme von Karten oder Entschädigung erwächst daraus nicht.
- Bei Umtausch der Eintrittskarte oder bei Wechsel von der Abo-Vorstellung in eine andere Vorstellung der gleichen Produktion ist eine Umtauschgebühr von 1 € zu entrichten.
- Bitte beachten Sie, dass Foto- und Filmaufnahmen während unserer Veranstaltungen grundsätzlich nicht gestattet sind.
- Während der Vorstellung sind Mobiltelefone vollständig auszuschalten.
- Mäntel, Jacken, Rucksäcke, Schirme u. Ä. müssen aus sicherheitsrelevanten Gründen an der Garderobe gegen Gebühr abgegeben oder bei Vorstellungen im Studio in Schließfächer verstaut werden.
- Während der Vorstellung ist der Verzehr von Speisen und Getränken in den Zuschauerräumen/-bereichen grundsätzlich verboten.
- In allen Räumen des Theaters ist das Rauchen untersagt.
- Im Interesse ungestörter Aufführungen liegt es im Ermessen des Theaters, ob und wann ein Nacheinlass für verspätete Besucher*innen erfolgen kann. Das Theater behält sich vor, bei einem Nacheinlass den verspäteten Besucher*innen einen Platz anzuweisen, ohne dass Preisdifferenzen ausgeglichen werden.

ABONNEMENTS

KICK & KOLLAPS

© Martin Kaufhold

UNSERE ABONNEMENTS – IHRE VORTEILE

Sicherer Platz – Sie haben einen sicheren Platz, auch bei ausverkauften Vorstellungen, und ersparen sich das Anstehen an der Abendkasse.

Ersparnis – Bis zu 20% Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenkauf.

Flexibilität – Wenn Sie verhindert sind, können Sie einzelne Vorstellungen tauschen. Ihr Abonnementtermin ist übertragbar auf einen anderen Termin der Inszenierung.

Spielzeitvorstellung – Vorstellung der Spielzeit durch ein Mitglied der künstlerischen Leitung des Theaters.

Vorkaufsrecht – Für Veranstaltungen auf der Großen Bühne (Gastspiele, Sondervorstellungen), die nicht im Abonnement enthalten sind, erhalten Sie 5 Tage vor dem eigentlichen Vorverkaufsstart die Möglichkeit, Karten an der Theaterkasse zu erwerben.

Der Einstieg ist jederzeit möglich! Wir bieten auch Teilabos an!

Abonnementpreise Spielzeit 2023/24

	Reguläre Preise			Ermäßigte Preise		
	I. PK	II. PK	III. PK	I. PK	II. PK	III. PK
Abo Premiere	163,50 €	139,50 €	66,00 €	110,00 €	92,00 €	57,50 €
Abo Mittwoch	120,00 €	102,50 €	40,00 €	80,00 €	67,50 €	40,00 €
Abo Donnerstag	120,00 €	102,50 €	40,00 €	80,00 €	67,50 €	40,00 €
Abo Freitag	150,00 €	129,50 €	64,00 €	100,00 €	85,50 €	56,00 €
Abo Samstag	156,00 €	135,50 €	70,00 €	106,00 €	91,50 €	62,00 €
Wahl-Abo 4+4	166,00 €	152,00 €	102,00 €	110,00 €	100,00 €	78,00 €

	Freie Platzwahl	Freie Platzwahl
Abo Studio klein	zzgl. 35,00 €	zzgl. 23,00 €
Abo Studio Premiere	95,00 €	62,50 €
Abo Studio 1+2	87,50 €	57,50 €

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Weitere Informationen zu unseren Abos finden Sie auf unserer Homepage unter ***www.theater.bamberg.de.***

ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

Abo Premiere	5 Premieren Schauspiel GB* + Premiere Calderón-Spiele
Abo Mittwoch	5 Vorstellungen Schauspiel GB*
Abo Donnerstag	5 Vorstellungen Schauspiel GB*
Abo Freitag	5 Vorstellungen Schauspiel GB* + 1 Vorstellung Calderón-Spiele
Abo Samstag	5 Vorstellungen Schauspiel GB* + 1 Vorstellung Calderón-Spiele
Abo Studio klein	nur zusätzlich zu den Abos Premiere, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag 2 Vorstellungen Studio nach Wahl *Hinweis: Abo Studio klein bei Premieren zuzüglich Premierenaufschlag. Kann nicht bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen genutzt werden.*
Abo Studio Premiere	5 Premieren Schauspiel Studio
Abo Studio 1 Donnerstag	5 Vorstellungen Schauspiel Studio
Abo Studio 2 Sonntag	5 Vorstellungen Schauspiel Studio
Wahl-Abo 4+4	4 Vorstellungen Schauspiel GB* + 4 Vorstellungen Schauspiel Studio nach Wahl (übertragbar und zu mehreren Personen nutzbar). *Hinweis: Wahl-Abo 4+4 bei Premieren und Calderón-Spielen zuzüglich Aufschlag. Kann nicht bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen genutzt werden.*

**GB = Große Bühne*

Theaterkasse im ETA Hoffmann Theater,
Information, Reservierung und Vorverkauf
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1 | 96047 Bamberg
Di. - Fr. 11:00 - 14:00 Uhr | Mi. zusätzlich 16:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0951 87 3030 | Fax: 0951 87 3039
kasse@theater.bamberg.de

TERMINE

Abo Premiere

Das Vermächtnis (Teil 1)	06.10.2023
Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!	01.12.2023
Das Vermächtnis (Teil 2)	26.01.2024
Maria Stuart	15.03.2024
Die Ärztin	03.05.2024
Das Spiel von Liebe und Zufall	29.06.2024

Abo Mittwoch

Das Vermächtnis (Teil 1)	11.10.2023
Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!	03.01.2024
Das Vermächtnis (Teil 2)	31.01.2024
Maria Stuart	20.03.2024
Die Ärztin	08.05.2024

Abo Donnerstag

Das Vermächtnis (Teil 1)	19.10.2023
Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!	28.12.2023
Das Vermächtnis (Teil 2)	15.02.2024
Maria Stuart	11.04.2024
Die Ärztin	23.05.2024

VORSTELLUNGSBEGINN

In der Regel beginnen die Vorstellungen auf der Großen Bühne Mo-Sa um 19:30 Uhr, So um 19:00 Uhr und im Studio um 20:00 Uhr. Änderungen vorbehalten.

Abo Freitag

Das Vermächtnis (Teil 1)	13.10.2023
Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!	15.12.2023
Das Vermächtnis (Teil 2)	02.02.2024
Maria Stuart	22.03.2024
Die Ärztin	10.05.2024
Das Spiel von Liebe und Zufall	05.07.2024

Abo Samstag

Das Vermächtnis (Teil 1)	07.10.2023
Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!	02.12.2023
Das Vermächtnis (Teil 2)	27.01.2024
Maria Stuart	16.03.2024
Die Ärztin	04.05.2024
Das Spiel von Liebe und Zufall	06.07.2024

KULTURTAFEL

Sollten Sie an einem Ihrer Abo-Termine verhindert sein, möchten die Karte aber nicht verfallen lassen, dann reicht ein Anruf, um Gutes zu tun:

KulturTafel Bamberg

SPENDEN SIE IHRE KARTE EINMALIG AN DIE KULTURTAFEL BAMBERG!

Rufen Sie, auch kurzfristig, die Telefonnummer 0951 93221241 an und geben Sie einmalig Ihren Platz für bedürftige Menschen frei.
Die Nennung Ihres Namens und Ihrer Platznummer reicht. So machen Sie mit wenig Aufwand andere Menschen glücklich!

STUDIO TERMINE

Abo Studio Premiere

Hänsel & Greta & The Big Bad Witch	08.10.2023
Die Leiden des jungen Werther	10.11.2023
Jahre ohne Sommer	19.01.2024
Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte	08.03.2024
Olm	26.04.2024

Abo Studio 1
(donnerstags)

Hänsel & Greta & The Big Bad Witch	12.10.2023
Die Leiden des jungen Werther	21.12.2023
Jahre ohne Sommer	25.01.2024
Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte	14.03.2024
Olm	02.05.2024

Abo Studio 2
(sonntags)

Hänsel & Greta & The Big Bad Witch	29.10.2023
Die Leiden des jungen Werther	07.01.2024
Jahre ohne Sommer	04.02.2024
Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte	17.03.2024
Olm	05.05.2024

BVD Kartenservice

Ihre Veranstaltung beginnen bei uns ...

Tickethotline:
0951 - 980 82 20
www.bvd-ticket.de

Lange Straße 39/41 - Bamberg

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN UND BESONDERE BEDINGUNGEN – ABONNEMENT

© Birgit Hupfeld

TIEFER GRUND

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Vertrag

a) Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte kommt ein Vertrag zwischen dem ETA Hoffmann Theater Bamberg (Rechtsträger Stadt Bamberg, im Folgenden: das Theater) und dem* der Käufer*in für die bezeichnete Aufführung zu Stande.

b) Gleichzeitig mit dem Erwerb einer Eintrittskarte erkennt der*die Käufer*in diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als verbindlich an.

c) Für Abonnent*innen gelten ergänzend die „Besonderen Bedingungen – Abonnement" in der jeweils gültigen Fassung.

d) Die Plätze auf der Großen Bühne sind wegen der differenzierten Sichtverhältnisse in drei Preiskategorien eingeteilt. Die Eintrittskarte bezeichnet den nummerierten Platz gemäß dem Sitzplan, der im Foyer aushängt. Der*die Käufer*in darf nur den erworbenen Platz einnehmen. Es ist nicht zulässig, einen anderen als den auf der Eintrittskarte bezeichneten Platz einzunehmen. Bei unberechtigtem Platzwechsel wird der Unterschiedsbetrag erhoben oder der*die Besucher*in von diesem Platz oder/und aus der Vorstellung verwiesen. Ausgenommen sind Veranstaltungen mit ausdrücklicher freier Platzwahl.

e) Für Studio, Gewölbe oder TREFF*BAR* gilt eine einheitliche Preiskategorie bei freier Platzwahl, sofern für besondere Veranstaltungen nichts Abweichendes festgelegt wird.

f) Diese AGB gelten auch dann, wenn die Eintrittskarte bei einer autorisierten Vorverkaufsstelle oder im Online-Verkauf erworben wurde.

2. Preise

a) Im Preis der Eintrittskarten sind enthalten: der Grundpreis, die Altersvorsorge der Künstler*innen und EDV-Vertriebsgebühren.

b) Ermäßigungen werden nur gewährt, wenn bei Erwerb der Eintrittskarte ein amtlicher Nachweis für den Ermäßigungsgrund vorgelegt wird. Ferner ist die Berechtigung zur Ermäßigung beim Einlass zur Vorstellung auf Verlangen nachzuweisen. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, ist der Differenzbetrag zum vollen Eintrittspreis nachzuentrichten. Nach dem Erwerb der Eintrittskarte kann ein Nachlass nicht mehr gewährt werden.

c) Die Eintrittspreise sind der jeweils geltenden Preisliste zu entnehmen. Für Kinder- und Jugendtheater, bei Vorführungen an Außenspielstätten, Gastspielen oder bei Sonderveranstaltungen können abweichende Preise festgesetzt werden.

3. Theaterkasse

a) Die Theaterkasse hat allgemein bekannt gegebene Öffnungszeiten. Während der Theaterferien (meist Ende Juli bis Anfang September) gelten eingeschränkte Öffnungszeiten.

b) Die Theaterkasse nimmt Zahlungen auch mit EC-Karte entgegen. Kreditkarten werden nicht akzeptiert. Die Abendkassen an Außenspielstätten verkaufen Eintrittskarten ebenfalls nur gegen bar oder EC-Karte.

c) Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. An der Abendkasse finden kein Vorverkauf von Eintrittskarten und Abonnements sowie der Umtausch von Eintrittskarten statt.

4. Reservierung, Vorbestellung

a) Eintrittskarten können telefonisch, schriftlich, per Fax oder per E-Mail reserviert werden. Reservierte Karten müssen innerhalb von 20 Tagen abgeholt werden. Bei Reservierung im Zeitraum von weniger als fünf Tagen vor der Vorstellung wird mit der Theaterkasse eine spezielle Regelung vereinbart. Reservierte Karten müssen dann spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. Ausgenommen davon sind reservierte Eintrittskarten für Außenspielstätten. Diese müssen spätestens einen Tag vor der Aufführung an der Theaterkasse abgeholt werden. Reservierte Karten, die nicht rechtzeitig abgeholt werden, gehen wieder zurück in den freien Verkauf. Reservierungen werden durch die Theaterkasse bestätigt.

b) Ein Versand von Eintrittskarten erfolgt nur gegen Vorkasse und wenn bei Geldeingang bis zur Vorstellung noch mindestens 5 Werktage für den Postweg zur Verfügung stehen. Der Versand erfolgt mit einfachem Brief und stets auf Risiko des*der Besteller*in. Sollte eine Zahlung rückbelastet werden, trägt der*die Kund*in die daraus entstandenen Kosten. Die Eintrittskarten verlieren dann sofort ihre Gültigkeit. Bei Zahlungsverzug ist das Theater berechtigt, Zinsen in Höhe von 5% p. a. über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu fordern, es sei denn, der*die Käufer*in weist einen niedrigeren Zinsschaden nach.

5. Haftungsausschluss und -beschränkung

a) Der Besuch der Vorstellungen erfolgt auf eigene Gefahr. Das Theater und seine Mitarbeiter*innen haften nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für Personen- und Vermögensschäden ist analog zu den Haftpflicht-Bedingungen des Versicherers betragsmäßig begrenzt. Das Theater haftet nicht für fehlerhafte Auskünfte Dritter oder Verkäufe anderer Vorverkaufsstellen.

b) Das Theater gewährleistet – ohne Rücksicht auf die Kategorie – weder eine bestimmte Sicht- noch eine bestimmte Tonqualität. Maßgebend ist die dramaturgisch-künstlerische Gestaltung der Aufführung. Geschmacksfragen sind keinesfalls Gegenstand der Haftung.

c) Bei Absage einer Aufführung aus Gründen, die das Theater nicht zu vertreten hat, besteht kein Anspruch auf Ersatz.

d) Termin- und Veranstaltungsänderungen, auch kurzfristig, bleiben vorbehalten. Entfällt eine Aufführung aus einem Grunde, den das Theater zu vertreten hat – hierzu zählt auch die Erkrankung eines*r Schauspieler*in –, kann das Theater wahlweise entweder einen verbindlichen Ersatztermin benennen oder die Karten können kostenfrei an der Theaterkasse umgetauscht werden. Über den in dem vorstehenden Absatz geregelten Anspruch auf einen Ersatztermin bzw. kostenfreien Umtausch der Karte hinaus werden weitere Aufwendungen oder Schäden des*der Besucher*in nicht ersetzt.

e) Besetzungsänderungen und sonstige kurzfristige Änderungen des Vorstellungsablaufs berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten oder zur Minderung des Eintrittspreises.

6. Spielstätten

Spielstätten sind die Große Bühne, das Studio, das Gewölbe und die TREFF*BAR* im ETA Hoffmann Theater sowie die Alte Hofhaltung. Weitere Außenspielstätten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

7. Kartenrückgabe/Verlust

a) Es besteht kein Anspruch auf Ersatz bei Verlust von Eintrittskarten. Gekaufte Karten können nur umgetauscht werden. Der Umtausch muss bis spätestens einen Werktag vor der Aufführung erfolgen. Ersatz für verfallene Karten wird nicht geleistet.

b) Wahlweise kann in eine andere Vorstellung desselben Stückes in der aktuellen Spielzeit und in dieser Kategorie umgetauscht werden, ohne dass Anspruch auf die ursprüngliche Preiskategorie besteht. Die Umtauschgebühr hierfür beträgt 1,00 €.

c) Wird bei Freilichtaufführungen die Vorstellung vor Beginn abgesagt oder vor Ablauf von 45 Minuten Spielzeit abgebrochen, werden die Karten für einen anderen Aufführungstermin dieses Stückes an der Theaterkasse kostenfrei eingetauscht.

8. Nacheinlass/Wiedereinlass

a) Es besteht kein Anspruch auf Nacheinlass/Wiedereinlass. Es liegt im Ermessen des Theaters, ob und wann er erfolgen kann. Bei Verlassen des Veranstaltungsortes verliert die Eintrittskarte ihre Gültigkeit.

b) Das Theater behält sich vor, dann einen Platz anzuweisen, bei dem die Aufführung und die anderen Zuschauer*innen am wenigsten gestört werden. Preisdifferenzen werden nicht ausgeglichen.

9. Bild- und Tonaufnahmen

a) Bild- und/oder Tonaufnahmen jeglicher Art können den Besucher*innen aus rechtlichen Gründen nicht gestattet werden. Bei Zuwiderhandlungen können Besucher*innen aus den Spielstätten verwiesen werden.

b) Ausnahmen bedürfen vorab der schriftlichen Genehmigung des Intendanten/der Intendantin.

c) Für den Fall, dass während einer Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen von dazu vom ETA Hoffmann Theater ermächtigten Personen durchgeführt werden, erklären sich die Besucher*innen durch ihre Teilnahme an der Vorstellung damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und Ton aufgenommen werden und diese Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung gesendet bzw. veröffentlicht werden dürfen.

10. Verhalten während der Aufführungen

a) Mäntel, Jacken, Schirme, Rucksäcke u. Ä. müssen aus sicherheitsrelevanten Gründen an der Garderobe gegen Gebühr abgegeben oder bei Studiovorstellungen in Schließfächer gegeben werden. Ein Anspruch auf die Benutzung besteht nicht.

b) Es besteht kein Anspruch auf eine Pause.

c) Das Mitbringen von Glasbehältern, Flaschen, Dosen o. Ä. in die Vorstellung ist verboten. Während der Vorstellungen sind der Verzehr von Essen und Getränken sowie das Rauchen durch Zuschauer*innen grundsätzlich verboten. Jegliche Benutzung von Mobiltelefonen, Uhren und anderen technischen Geräten mit akustischen Signalen während der Veranstaltung ist untersagt. Das Betreten der nicht-öffentlichen Bereiche, insbesondere des Bühnen- und Garderobenbereichs, ist den Besucher*innen nicht erlaubt. Den Anweisungen des Aufsichts- und Einlasspersonals ist Folge zu leisten. Bei Verstößen kann vom Hausrecht Gebrauch gemacht werden. Ebenso können mutwillige Störungen

des Theaterbetriebes oder der Vorstellungen, Trunkenheit, Belästigungen der anderen Besucher*innen oder mutwillige Sachbeschädigungen zu unverzüglichen Hausverweisen führen. Bei Hausverweis besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des bezahlten Eintrittspreises.

11. Datenverarbeitung

Der*die Käufer*in von Eintrittskarten ist damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Bestellung von ihm angegebenen Daten vom Ticketing-Systembetreiber in dem für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Umfang gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Das ETA Hoffmann Theater sowie der Ticketing-Systembetreiber sind berechtigt, diese Daten an mit der Durchführung des Ticketvertrags beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Vertragsdurchführung notwendig ist.

12. Gerichtsstand und salvatorische Klausel

a) Gerichtsstand ist Bamberg. Es findet deutsches Recht Anwendung.

b) Sollten einzelne Teile dieser AGB nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit dieser AGB insgesamt nicht berührt. Der nichtige Teil wird durch eine branchenübliche Regelung ersetzt.

13. Aushang und Einsicht in die AGB

Diese AGB sind an der Theaterkasse sichtbar und dauerhaft angebracht. Des Weiteren sind diese im jeweiligen Spielzeitheft und unter dem Internetauftritt des Theaters einzusehen. Auf Wunsch wird dem*der Kund*in eine Ausfertigung ausgehändigt. Diese AGB wurden vom Theaterkuratorium beraten und genehmigt. Sie sind mit Beginn des Kartenverkaufs für die Spielzeit 2019/2020 in Kraft getreten.

BESONDERE BEDINGUNGEN – ABONNEMENT

Diese Sonderbedingungen ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ETA Hoffmann Theaters:

1. Das Abonnement des ETA Hoffmann Theaters stellt einen Vertrag zwischen dem*der Dauermieter*in und dem ETA Hoffmann Theater dar und gilt für die jeweilige Spielzeit. Es verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 30. Juni (Eingangsdatum) der laufenden Spielzeit gegenüber dem ETA Hoffmann Theater schriftlich gekündigt wird. Ausnahme: Wahl-Abo 4+4. Das ETA Hoffmann Theater verpflichtet sich gegenüber dem*der Dauermieter*in, den gemieteten Platz für den jeweiligen Abotermin zur Verfügung zu stellen.
2. Ist der*die Dauermieter*in an seinem Vorstellungstermin verhindert, kann er die Karte für einen anderen Aufführungstermin desselben Stückes innerhalb der aktuellen Spielzeit eintauschen, solange freie Plätze zur Verfügung stehen. Dabei besteht kein Anspruch auf die gleiche Preiskategorie bzw. auf den gleichen Sitzplatz. Der Abotausch muss spätestens einen Tag vor dem ursprünglichen Vorstellungstermin erfolgen. Ein Wechsel in eine andere Preiskategorie ist gegen Zahlung des Preisunterschieds möglich. Beim Umtausch ist der Aboausweis an der Theaterkasse vorzulegen. Die Gebühr für den Umtausch beträgt je Karte und Termin 1,00 €. An der Abendkasse kann kein Umtausch erfolgen.
3. Für nicht rechtzeitig getauschte oder versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.
4. Das Abonnement ist auf eine andere Person übertragbar, jedoch haftet dem ETA Hoffmann Theater gegenüber stets der*die Abonnent*in.
5. Adressänderungen sind der Theaterkasse bzw. Theaterverwaltung schriftlich mitzuteilen.
6. Bei Verlust des Abonnent*innenausweises kann an der Kasse gegen Zahlung von 3,00 € ein Ersatzausweis ausgestellt werden (ausgenommen: Wahl-Abo 4+4). Dabei ist dem Theater ein gültiger Personalausweis oder Reisepass vorzulegen. Der ursprüngliche Aboausweis verliert damit seine Gültigkeit. Für Aufwendungen des ETA Hoffmann Theaters, die durch den Kartenverlust entstehen, haftet der*die Abonnent*in.
7. Mit dem Erwerb eines Abonnements werden die „Besonderen Bedingungen – Abonnement“ neben den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ETA Hoffmann Theaters anerkannt.
8. Terminänderungen sind nicht erwünscht, bleiben jedoch ausdrücklich vorbehalten.
9. Die „Besonderen Bedingungen – Abonnement“ sind an der Theaterkasse sichtbar und dauerhaft angebracht. Des Weiteren sind diese im jeweiligen Spielzeitheft und unter dem Internetauftritt des Theaters einzusehen. Auf Wunsch wird dem*der Kund*in eine Ausfertigung ausgehändigt.

LEPORELLO

Unsere Monatsspielpläne erscheinen immer mit Beginn des Vorverkaufs, d. h. jeweils am 1. Kalendertag des Vormonats. Im Leporello finden Sie auf einen Blick unseren aktuellen Spielplan sowie Informationen zu unseren Sonderveranstaltungen und Premieren. Auf Wunsch schicken wir Ihnen unseren Leporello auch zu. Bitte wenden Sie sich hierfür per Mail an:

presse@theater.bamberg.de

KOSTENLOSER NEWSLETTER

Mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Programm. So erhalten Sie neben dem Spielplan bequem auch weitere Informationen zu allen Aktivitäten rund um das ETA Hoffmann Theater Bamberg. Für den kostenlosen Newsletter registrieren Sie sich unter:

www.theater.bamberg.de/newsletter

THEATERZEITUNG

Mit unserer Theaterzeitung „Zugabe!“ erfahren Sie mehr über unser Programm! Wir präsentieren Ihnen Essays und Hintergrundberichte zu unseren Inszenierungen, stellen Ihnen unsere Mitarbeiter*innen in kurzen Portraits und Interviews vor. Weiterhin informieren wir Sie über alle Sonderveranstaltungen im Theater. Die „Zugabe!“ erscheint während der Saison in der Regel alle 8 bis 12 Wochen immer samstags als Beilage der Tageszeitung Fränkischer Tag / Ausgabe Bamberg. Die Theaterzeitung steht Ihnen zudem auch als Download auf der Serviceseite unserer Homepage zur Verfügung:

www.theater.bamberg.de/service

ANFANGSZEITEN

In der Regel beginnen die Vorstellungen auf der Großen Bühne von Montag bis Samstag um 19:30 Uhr und sonntags um 19:00 Uhr. Die Vorstellungen auf der Studiobühne beginnen um 20:00 Uhr. Änderungen vorbehalten.

EINFÜHRUNGEN UND PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Unsere stückbegleitenden Dramaturg*innen erwarten Sie regelmäßig zu Einführungen eine halbe Stunde vor Aufführungsbeginn in der TREFF*BAR* des ETA Hoffmann Theaters. Bei den Einführungen erfahren Sie Wissenswertes und Besonderheiten der jeweiligen Inszenierung.

Bei Publikumsgesprächen, im Anschluss an die Vorstellung, haben Sie zudem die Gelegenheit, mit den Schauspieler*innen und Regieteams über das Erlebte zu diskutieren und Fragen zu stellen.

An welchen Tagen Einführungen und Publikumsgespräche geplant sind, entnehmen Sie bitte den aktuellen Monatsspielplänen.

PROGRAMMHEFTE

Zu jeder Inszenierung bieten wir Ihnen für 1,50 € Programmhefte mit Informationen zur Besetzung, Essays, ergänzenden Texten und Fotos zur Inszenierung an. Die Programmhefte erhalten Sie im Theaterfoyer.

ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIERN

Feiern Sie mit uns! Wir laden Sie herzlich dazu ein, im Anschluss an die Premiere zusammen mit der Intendantin, den Schauspieler*innen und dem Team der jeweiligen Produktion im Foyer des Theaters und in der TREFF*BAR* zu feiern. Stoßen Sie gemeinsam mit uns auf diesen besonderen Theatermoment an!

TREFF*BAR*

In unserer TREFF*BAR* halten wir vor und nach Vorstellungsbeginn sowie in den Pausen Getränke und kleine Snacks für Sie bereit. Lassen Sie Ihren Theaterabend hier ausklingen und treffen Sie bei einem Getränk und in entspannter Atmosphäre unsere Schauspieler*innen und Mitarbeiter*innen.

GESCHENKGUTSCHEINE

Noch kein Geschenk? Machen Sie anderen eine Freude und verschenken Sie einen gemeinsamen Theaterabend! Informationen zu unseren Geschenkgutscheinen erhalten Sie telefonisch an der Theaterkasse unter der Nummer 0951 87 3030.

KONTAKT

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen? Dann schreiben Sie uns eine Mail an:

presse@theater.bamberg.de

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

HOMEPAGE

Den aktuellen Monatsspielplan, weitere Informationen zu unseren Inszenierungen und Sonderveranstaltungen sowie Bilder und Trailer finden Sie auf unserer Website.

Planen Sie Ihren Besuch bequem von zu Hause! Kaufen Sie Ihre Theaterkarten einfach online auf unserer Website!

www.theater.bamberg.de

Begleiten Sie uns auch auf

facebook.com/theaterbamberg

twitter.com/theaterbamberg

youtube.com/theaterbamberg

instagram.com/eta.hoffmann.theater

© Martin Kaufhold

WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN

Intendanz

SIBYLLE BROLL-PAPE
Intendantin

PETRA STEHLE
Intendanzsekretärin

Verwaltungsleitung

SIBYLLE BROLL-PAPE
Amtsleiterin

HEIKO PANZER
Verwaltungsleiter, stellvertretender Amtsleiter

Dramaturgie

ARMIN BREIDENBACH
Leitender Dramaturg

PETRA SCHILLER
Leitende Dramaturgin

PAULINE DONSCHEN
Dramaturgieassistentin

Theaterpädagogik

THERESE FROSCH
Theaterpädagogin

SASKIA ZINK
Theaterpädagogin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing

DOMINIK HUSS
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

KBB/Disposition

MICHAEL HANISCH
Disponent

Ensemble

JEREMIAS BECKFORD
ANTONIA BOCKELMANN
TIM CZERWONATIS *(A.G.)*
MAREK EGERT
IRIS HOCHBERGER
WIEBKE JAKUBICKA-YERVIS
ROBERT MILAN KNORR
JEANNE LE MOIGN
PIT PRAGER
ALINA RANK
EWA RATAJ
DANIEL SENIUK
LEON TÖLLE
STEPHAN ULLRICH
FLORIAN WALTER
ERIC WEHLAN
BARBARA WURSTER

Regie

PHILIPP ARNOLD
SIBYLLE BROLL-PAPE
PHILINE BÜHRER
MORITZ NIKOLAUS KOCH
ROBIN LAUMEYER
MARLON OTTE
MANON PFRUNDER
MONA SABASCHUS
SEBASTIAN SCHUG
MARTIN SCHULZE
WILKE WEERMANN

Bühnen- und Kostümbild

SANDRA ANTILLE
ANAÏS BUZDUGA
JULIA DIETRICH
KATHARINA GOTTSCHLIG
MORITZ NIKOLAUS KOCH
JANIN LANG
ULRICH LEITNER
BIRGIT LEITZINGER
VIKTOR REIM
TRIXY ROYECK
LARA SCHERPINSKI
ANNALENA SCHIESSL
NICO ZIELKE

Musik

ROMAIN FREQUENCY
MARCUS GRASSL
CONSTANTIN JOHN

Regieassistenz/ Inspizienz/Soufflage

MILENA BLAHUSCHEK
Inspizientin

ROBIN LAUMEYER
Regieassistenz/Soufflage

MARLON OTTE
Regieassistenz/Soufflage

MARVIN WITTIBER
Regieassistenz/Soufflage

JUTTA VOGEL
Soufflage

Ausstattungsassistenz

ANAÏS BUZDUGA
Ausstattungsassistentin

N.N.
*Ausstattungsassistent*in*

Bühnentechnik

MATTHIAS NEUBAUER
Technischer Leiter

CHRISTOPH KEMMER
Meister Veranstaltungstechnik

HERBERT KRAPP
Bühnenmeister

PAUL HEIDE
Bühnentechnik

N. N.
*Auszubildende*r Veranstaltungstechnik*

Video

CHRISTIAN MEYER
Video-, Veranstaltungstechnik

Bühnentechnik/Polsterei

THERESA DORSCH

ISABELL LANGFELDT

N. N.

Bühnentechnik/Schreinerei

BERND KNORZ

ILKA KUNZE

Bühnentechnik/Schlosserei

PHILIPP AHLES

HEINZ KÜGEL

Malsaal

ANDREA ARNOLD

JULIA HEIDENREICH

Beleuchtung

VOLKER NITSCHKE
Leiter Große Bühne

MARKUS GÖPPNER
Leiter Studio

MIRIAM DAVID-BUSCH

MICHAEL RÜBIG

MATTHIAS SCHÄFLEIN

Tontechnik

MARKUS KORTSCHAK
Leiter

JÜRGEN HANELT

CHRISTIAN MEYER

Maske

RENATE GÄRTNER
Leiterin

OLENA MOSEICHUK

XENIA SZABO

SABRINA BORCHERDT
Auszubildende

Requisite

JOCHEN MISCHNER
Leiter

ISABELL LANGFELDT

RENÉ SCHMITZ

Schneiderei

KATHARINA GOTTSCHLIG
Leiterin der Kostümabteilung, Gewandmeisterin

ELISABETH STAHL

TZARDY TOMBO

IRINA TRAUTER

RAMONA WOLFSCHMIDT

Ankleiderei

HANNELORE HEISE

NATALIA KATTSENDORN

ANGELA MOORE

Fundus

CHRISTIANE KOHLSTEDT

Verwaltung

SIBYLLE BROLL-PAPE
Amtsleiterin

HEIKO PANZER
Verwaltungsleiter, stellvertretender Amtsleiter

STEPHANIE TROMMLER
Assistenz/Geschäftsstelle

ANDREA MACKERT
Buchhaltung/Geschäftsstelle

DIANA SCHUBERT
Ticketing/Kassenleitung

Kasse/Einlass

MARGIT SOPPA
Kasse

ULLA BAUM
Kasse

IRIS EGER
Einlass

LIANE METZNER
Einlass

Technische Hausverwaltung

MARCO SPÖRL

MARKUS STREIT

Pforte/Hausdienst

GEORG ALBERT

THOMAS GATNAR

MANUEL HÜMMER

JULIAN WUNDERLICH

© Birgit Hupfeld

ETA Hoffmann Theater Bamberg
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg
Tel.: 0951 87 3056 (Pforte)
www.theater.bamberg.de

Theaterkasse/Abonnementkasse
ETA Hoffmann Theater Bamberg
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg
kasse@theater.bamberg.de
Tel.: 0951 87 3030
Fax: 0951 87 3039
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 11:00 -14:00 Uhr
Mi. zusätzlich 16:00 -18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Intendanz
Sibylle Broll-Pape
intendanz@theater.bamberg.de
Tel.: 0951 87 3021
(Petra Stehle, Sekretariat)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing
Dominik Huß
presse@theater.bamberg.de
Tel.: 0951 87 3025

Theaterpädagogik
theaterpaedagogik@theater.bamberg.de

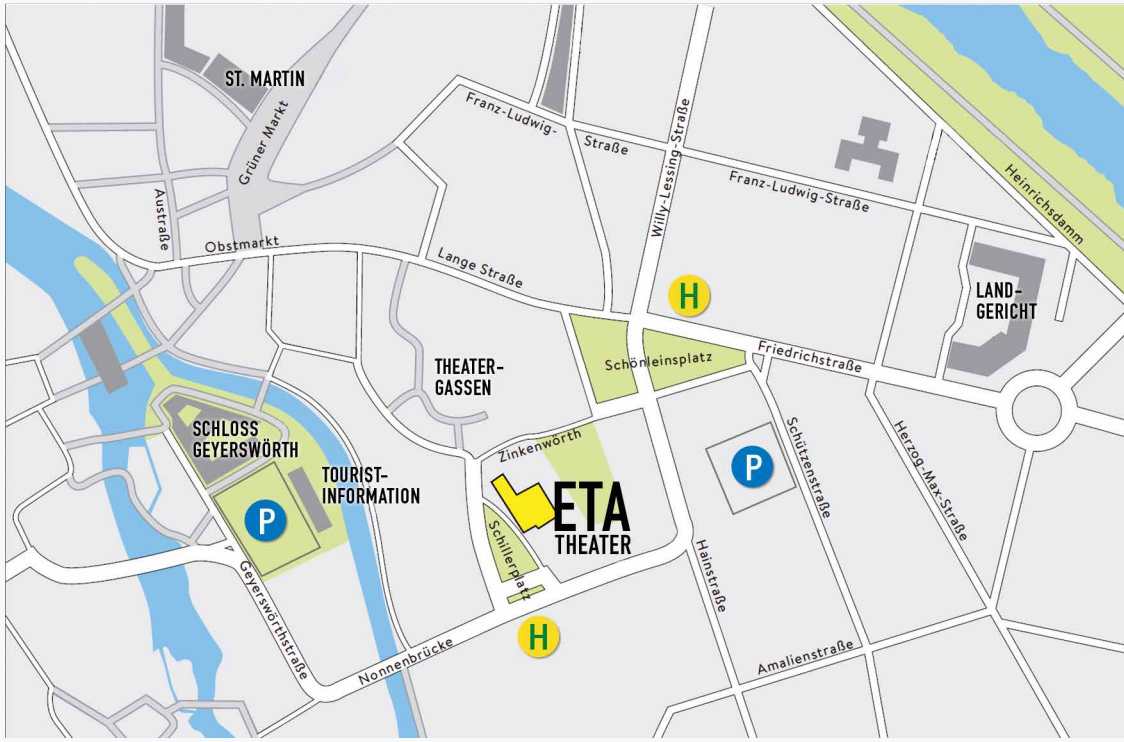
Therese Frosch
Tel.: 0951 87 3024

Saskia Zink
Tel.: 0951 87 3028

Künstlerisches Betriebsbüro
Michael Hanisch
disposition@theater.bamberg.de
Tel.: 0951 87 3023

Dramaturgie
dramaturgie@theater.bamberg.de
Tel.: 0951 87 3026

VIELE WEGE FÜHREN INS THEATER ...



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

H Haltestelle Schillerplatz

H Haltestelle Schönleinsplatz

Anfahrt mit dem Auto / Parkmöglichkeiten

P Parkhaus Zentrum-Süd
Schützenstraße
473 Parkplätze
ca. 5 Min. Fußweg bis zum Theater

P Tiefgarage Altstadt Geyerswörth
Geyerswörthstraße
345 Parkplätze
ca. 5 Min. Fußweg bis zum Theater

DANK

© Martin Kaufhold

DANK

Wir danken unseren Sponsor*innen,
Förder*innen und Kooperationspartner*innen für die Zusammenarbeit
und die Unterstützung des ETA Hoffmann Theaters.

STADT BAMBERG

Das ETA Hoffmann Theater ist ein
gemeinnütziger Regiebetrieb der Stadt Bamberg.
Das ETA Hoffmann Theater wird kontinuierlich gefördert vom

Freistaat Bayern und dem Bezirk Oberfranken.

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

BEZIRK OBERFRANKEN
SOZIALES | GESUNDHEIT | KULTUR | FISCHEREI | LANDWIRTSCHAFT

THEATER-VEREIN BAMBERG

MEDIENGRUPPE OBERFRANKEN

Internationales
Künstlerhaus
Villa Concordia
Bamberg

UNIVERSITY OF BAMBERG
OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG

IMPRESSUM

Herausgeber
ETA Hoffmann Theater Bamberg,
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1, 96047 Bamberg
Intendantin/Amtsleiterin: Sibylle Broll-Pape

Redaktion
Dominik Huß (verantw.)
Armin Breidenbach, Therese Frosch,
Michael Hanisch, Sonja Honold,
Petra Schiller, Saskia Zink

Redaktionsschluss
April 2023 (Änderungen vorbehalten)

Konzeption und Gestaltung
Designbüro Schönfelder GmbH
www.design-buero.de

Fotografie Stücke
Birgit Hupfeld | Martin Kaufhold

Fotografie Schauspieler*innen
Markus Kortschak | Christian Meyer

Druck
DCT GmbH
www.dct.de

GEDRUCKT AUF 100% RECYCLINGPAPIER.

© Birgit Hupfeld

WOMIT FÜHLST DU DICH VERWANDT?

JEREMIAS BECKFORD (S. 14) – BPoC- & LGBTQIA+-Gemeinschaft
ANTONIA BOCKELMANN (S. 16) – Mit dem Pferd
MAREK EGERT (S. 18) – Mit meiner Fleischerfamilie
IRIS HOCHBERGER (S. 20) – Bärtierchen
WIEBKE JAKUBICKA-YERVIS (S. 26) – Mit feministischem Gedankengut
JEANNE LE MOIGN (S. 30) – Katze
ALINA RANK (S. 32) – Venus
EWA RATAJ (S. 35) – Wasser
DANIEL SENIUK (S. 36) – Lachen
LEON TÖLLE (S. 40) – Mit dem Sommer
STEPHAN ULLRICH (S. 42) – Mit dem Meer
FLORIAN WALTER (S. 45) – Mit einer Flasche Wein
ERIC WEHLAN (S. 46) – Lärm
BARBARA WURSTER (S. 24) – Poseidon

© Martin Kaufhold

BÄR IM UNIVERSUM

BÄR IM UNIVERSUM

© Martin Kaufhold

© Birgit Hupfeld

DANTONS TOD

INTERNATIONALES KÜNSTLERHAUS VILLA CONCORDIA IN BAMBERG

Unsere Veranstaltungen für Sie:
www.villa-concordia.de

2023:
Künstler*innen aus der **Ukraine** und Deutschland

Saison
23—24

see

ele

Musik, die berührt.

bamberger symphoniker
resonating worldwide

John Constable (1776-1837), Cloud Study: Stormy Sunset (1821-1822), © National Gallery of Art, Washington. Gift of Louise Mellon in honor of Mr. and Mrs. Paul Mellon

collibri
Bücher & mehr!

Ihre Buchhandlung in Bamberg!

persönlich • freundlich • kompetent

Austr. 12 • Bamberg

Tel 0951 / 30182710 www.neuecollibri.de

Nutzen Sie unseren Online-Shop mit Lieferservice

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

www.sparkasse-bamberg.de

Sparkasse
Bamberg

Textilpflege Albert *am Theater*

Wir reinigen:

- hochwertige Kleidung
  Anzüge | Abendgarderobe | Brautkleider
- Berufsbekleidung
- Heimtextilien
  Vorhänge | Betten | Decken | Kissen
- Teppiche | Leder | Pelze

Wir bieten:

- Heißmangel und Wäscherei
- Reparaturen und Kunststopfen
- individuellen Textildruck
- Hol- und Bringservice

Vorhang auf
für gepflegte Sauberkeit und den perfekten Auftritt!

Textilpflege Albert
Schillerplatz 8
96047 Bamberg
0951 2 51 68
www.textilpflege-albert.de

130 Jahre Textilpflege Albert

DCT.de

DRUCK & VERPACKUNGEN

Als zuverlässiger Druckpartner sind wir Ihr Full-Service-Anbieter im Bereich Druck und Verpackungslösungen. Wir bieten Ihnen auf Ihre Zielgruppe abgestimmte Konzepte sowie nachhaltige Lösungen.

DCT wünscht Ihnen einen unterhaltsamen Theaterabend!

DCT GmbH
Nicolaus-Zech-Straße 64 – 68 · 96450 Coburg
Tel. +49 9561 8345-0 · Fax +49 9561 8345-45
info@dct.de · www.dct.de · www.myflyer.de

MEINE REGIONALBANK
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

JETZT. NACHHALTIG. ANLEGEN.

VermögenPlus

Gleich beraten lassen!

Nachhaltig denken. Chancen nutzen. Werte erhalten.
VermögenPlus – unsere aktiv gemanagte Fondsvermögensverwaltung, maßgeschneidert für Sie.

Lassen Sie sich in Ihrer Filiale vor Ort beraten!

www.vrbank-bamberg-forchheim.de/vermoegenplus

VR Bank Bamberg
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Grüner Markt 12
96047 Bamberg
Tel. 0951 2 33 28

Im Herzen von Bambergs Innenstadt
info@schneiders-hutmanufaktur.de
www.schneiders-hutmanufaktur.de

LOVE IT!

für Optik Bamberg

KASTNER

BAMBERG · SCHESSLITZ · SCHLÜSSELFELD

OPTIK | AKUSTIK | MODE

OPTIK & MODE | BAMBERG · AM GABELMANN · 0951 981060 | SCHESSLITZ · OBEREND 10 · 09542 75 20
AKUSTIK | SCHESSLITZ · OBEREND 10 · 09542 772399 | SCHLÜSSELFELD · MARKTPLATZ 8 · 09552 931192

www.optik-kastner.de | Inh. Ute Adam-Lamprecht

MUSIK BEWEGT

Thomann - Europas größtes Musikhaus

th•mann
MUSIC IS OUR PASSION

96138 Treppendorf | www.thomann.de

ETA Hoffmann Theater Bamberg
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1 | 96047 Bamberg
Tel.: 0951 87 3030 (Kasse) | **www.theater.bamberg.de**

THETAER HOFFMANN